

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 306.

Sonntag den 2. November.

1862.

Mittwoch den 5. November a. c. Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

**Tagesordnung:** 1) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über

- a) die Beschleunigung der Georgenstraße,
- b) den Verkauf von Areal an der Waldstraße an Herrn Zimmermeister Steib;

2) Gutachten des Verfassungsausschusses über

- a) eine Gehaltserhöhung für den Hilfscoipisten Bezold,
- b) die Zulässigkeit einer Stellvertretung für die der städtischen Verwaltung nicht angehörigen Mitglieder des Polizeicollegiums,
- c) die Pensionirung des vormaligen Aufwärters Schulze,
- d) die Bevollmächtigung des Herrn Adv. Hennig in Sachen der Stadtgemeinde gegen die Reichelschen Erben.

3) Gutachten des Finanzausschusses über das Budget des Leihhauses und der Sparcasse.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Verordnung vom 2. October d. J. ist die **katholische Kirchenanlage auf das Jahr 1862** nach den durch die Verordnung vom 12. October 1841 §§. 7, 8, 10 und 11 bestimmten Sätzen, von denen jedoch die in §. 7 sub b, c und d bestimmten Sätze auch für diesmal auf drei Vierteltheile, mithin auf resp.  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  und  $\frac{1}{16}$  des von den betreffenden Parochianen zu entrichtenden Gewerbesteuer- und Personalsteuerbetrags herabgesetzt sind, ausgeschrieben worden und somit fällig.

Die hiesigen **katholischen** Beitragspflichtigen werden daher aufgefordert, die auf sie fallenden Beiträge bis zum **15. November dieses Jahres** an die hiesige Stadt-Steuer-Einnahme unerinnert abzuführen.

Leipzig, den 23. October 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Laube.

### Der Rectorwechsel an der Universität

fand am 31. October in herkömmlicher Weise statt. Nachdem die akademische Körperschaft kurz nach 11 Uhr in feierlichem Zuge sich aus den Räumen des Universitätsgerichtes nach der Aula des Augusteum begeben, betrat der zeitherige Rector Professor Dr. Hankel das Katheder und erstattete, wie gewöhnlich, den Bericht über die wichtigen Begebenheiten, welche sich innerhalb des akademischen Lebens während des eben zu Ende gehenden Jahres zugegetragen.

Wir bemerken hier nur kurz, daß dem Lehrkörper der Hochschule drei Mitglieder entzogen wurden, der außerordentliche Professor der Medicin Dr. Franke und der Medicinalrath und ordentliche Professor der Medicin Dr. Wenzler durch den Tod, der außerordentliche Professor der Rechtswissenschaft Dr. Diezel durch die an ihn ergangene Berufung als ordentlicher Professor des röm. Rechts an die Universität Kiel, Privatdocent der Philologie Dr. Müller durch die Ernennung desselben als Professor und Director am Gymnasium zu Freiberg. Dafür wurden der Universität sehr schätzbare neue Lehrkräfte gewonnen, indem Professor Dr. Curtius aus Kiel als ordentlicher Professor der Philologie und Mitdirector des philologischen Seminars, der zeitherige Realschul-Director Dr. Masius aus Dresden zum ordentlichen Professor der Pädagogik und Didaktik, Prof. Dr. Ebert aus Warburg zum ordentlichen Professor für romanische Sprachen — die letztgenannten beiden ordentlichen Professuren sind erst neu gegründet worden — und Dr. Hoffmann aus Meissen zum Nachfolger des freiwillig zurückgetretenen zweiten Universitätspredigers v. Bezschwitz berufen wurden. Die Privatdocenten in der jurist. Facultät Dr. Voigt und Dr. Riessen sind zu außerordentlichen Professoren in derselben Facultät, der Privatdocent Dr. Wagner in der medicin. Facultät zum außerordentlichen Professor der Pathologie und Director der ambulanten Klinik, und der Privatdocent Dr. Hennig in derselben Facultät zum außerordentlichen Professor; die Privatdocenten Dr. Knop, Dr. Minckwitz und Dr. Ziller in der philosophischen Facultät ebenfalls zu außerordentlichen Professoren und Dr. Bruhn zum Director der Sternwarte ernannt worden. In der juristischen Facultät haben sich Dr. Sprenger, in der

medicinischen Dr. Hering, und der philosophischen Dr. Büdert, als Privatdocenten neu habilitirt.

Die Zahl der Studierenden hat sich wieder in erfreulichster Weise vermehrt, wie denn die Gesamtzahl derselben im Wintersemester 1861—1862 auf 904 (darunter 252 nicht aus Sachsen Gebürtige), im Sommersemester 1862 auf 940 (darunter 267 nicht aus Sachsen Gebürtige) sich belief. Für das eben begonnene Winterhalbjahr ist die Immatriculation noch nicht beendet, sie verspricht aber ebenso befriedigende Ergebnisse wie das vorhergehende. Leider sind im Laufe des Jahres elf Studierende durch den Tod dem Kreise ihrer Commilitonen entzogen worden.

Die wissenschaftlichen Anstalten und Sammlungen der Universität haben wiederum wesentlichen Zuwachs erhalten, namentlich durch die neue Sternwarte, das neue chemische Laboratorium und die Stiftung des Prediger-Collegiums zu St. Pauli. Durch hohes Wohlwollen sind der Universität die Bildnisse Sr. Maj. des jetzt regierenden Königs und des verstorbenen Königs Friedrich August verehrt und im Sitzungssaale des Senats aufgestellt worden.

Mehreren verdienstvollen Professoren sind Zeichen höchster Anerkennung zu Theil geworden; die Professoren Dr. G. B. Günther und Dr. Ruete sind zu Geheimen Medicinalräthen, der außerordentliche Professor der juristischen Facultät und Präsident des hiesigen Appellationsgerichtes Dr. Beck ist zum Geheimen Rathe ernannt, den Professoren Dr. Brockhaus und Dr. Hankel sind Orden verliehen worden.

Nachdem der Redner zum Schluß noch über die Lösung der im Vorjahre gestellten wissenschaftlichen Preisaufgaben berichtet und die Thematata der für künftiges Jahr neu aufgestellten verkündet hatte, wendete er sich an den neuerwählten Rector Professor Dr. Erdmann und übergab ihm, nachdem derselbe den vorgeschriebenen Eid geleistet, die Statuten der Universität, das Rectoratsiegel, den Schlüssel zum Augusteum, den Mantel und die goldene Kette und schloß mit den besten Wünschen für das fernere Gedeihen der Hochschule.

Der neue Rector sprach nun in kräftiger schwingvoller Rede über das eigenthümliche Wesen der deutschen Universitäten, über den veränderten Betrieb der Wissenschaften in unserer, einem entchiedenen und gesunden Realismus und der vollständigsten Freiheit

der Forschung zugehörigen Zeit, schiederte dann die weiten und hohen Aufgaben der deutschen Hochschulen, nicht bloß für die Wissenschaft, sondern auch für das Vaterland, den Staat, das öffentliche Leben, ermahnte dann die Communitonen, sich würdig vorzubereiten auf ihre künftige Wirksamkeit, daß sie zur gebotenen Zeit stark und gerüstet dastehen könnten — gerüstet mit edler Selbstverläugnung, welche gegenüber der hohen Aufgabe die eignen Kräfte ernstlich prüft und bescheiden sich unterordnet unter die Anforderungen der Zeit und des Lebens — und warnte vor allem frühzeitigen thatsächlichen Eingreifen begeisterter Jugend in das Treiben der politischen Parteien und in den Streit der Tagesmeinungen. Nach der wiederholten feierlichen Versicherung, daß er stets der aufrichtige Freund der Studirenden sein werde, schloß der Redner mit einem begeisterten: Heil und Frieden dem großen deutschen Vaterlande! Heil dem theuren Lande Sachsen! Heil dem allverehrten König!

Abends nach 7 Uhr entfaltete sich vom Augustusplatz aus der von den Studirenden arrangirte Fackelzug zu Ehren des abgetretenen und des neu angetretenen Rectors, welchen durch Deputationen der Studentenschaft die Anhänglichkeit und Verehrung der letzteren ausgedrückt wurde. Die also Gefeierten dankten nicht bloß den Deputationen, sondern richteten auch noch aus den Fenstern ihrer Wohnungen Worte des Dankes und Versicherungen ihres aufrichtigen Wohlwollens an die unten aufgestellten Schaaeren. Unter dem Gesange des Gaudamus igitur wurden die Fackeln auf dem Augustusplatz verbrannt.

**Leipziger Kunstverein.**

Ausstellung im Vereinslocale.

Neu angekommen ist ein größeres Delbild von Rudolph von Deutsch in Dresden: „Die Heimkehr des jungen Tobias“. Der Künstler, dessen Carton „Die Fesselung des Prometheus“ vor einiger Zeit hier ausgestellt war, schließt sich in diesem seinem ersten Delbild der religiösen Schule der neuen deutschen Malerei an.

Von Prof. Vogel von Vogelstein ist die Originalphotographie eines seiner neuesten Bilder: „Beatrice erscheint dem Dante“ (nach dem 30. Gesang des „Fegefeuers“) eingesandt worden, welches sich dem kürzlich im Stich erschienenen Bilderchylus zur Divina commedia anschließt. Bekanntlich lebte Vogel von Vogelstein lange Jahre als Professor der Akademie in Dresden, er gehört (1788 in Wildenfels geboren) der ältesten Generation der neuen deutschen Kunst an und hat das große Verdienst den Keim des neuen Kunstlebens, das in Rom durch die Gründer unserer jetzigen Kunstblüthe sich entwickelte, mit zuerst nach Deutschland gebracht zu haben, indem er nach siebenjährigem Aufenthalt in Rom 1820 nach Dresden zurückkehrend dort anregenden Einfluß auf junge Künstler ausübte. — Die hiesige katholische Kirche besitzt ein Altarbild von seiner Hand.

Die genialen Zeichnungen des Bildhauer B. Weiske aus Dresden bleiben diese Woche ausgestellt, eben so die Studien von Theodor Große, von welchen auf die vorzüglichsten Copien dreier der berühmtesten Portraitskizzen italienischer Malerei: Raphael's „Pabst Julius II.“ und „Cardinal Bibiena“ und Andrea del Sarto's „Selbstportrait“, sämmtlich im Palazzo Pitti zu Florenz, besonders aufmerksam gemacht werden möge.

Außerdem sind drei vorzügliche Stiche nach den berühmten Meisterwerken Leopold Roberts: „Die Schwitter in der Campagna“, „Die neapolitanischen Fischer“ und „Das Fest der Madonna del Arco“, von J. Prevost ausgestellt, welche der Kunstverein soeben in trefflichen Abdrücken erworben hat.

Der nächste Vortrag findet Sonntag den 9. November statt.

Der gegenwärtig hier verweilende Schriftsteller Herr Dr. Wilhelm Schröder aus Hannover beabsichtigt sein vaterländisches Schauspiel aus dem Jahre 1813 „Studenten und Lügner“ an einem der nächsten Abende öffentlich vorzulesen. Das Stück hat bereits im vorigen Winter eine längere Reihe von Aufführungen auf dem Victoria-Theater in Berlin erlebt und ist nicht allein vom dortigen Publicum mit großem Beifall aufgenommen, sondern auch von der Berliner Kritik höchst günstig beurtheilt worden. Von ganz besonderem Interesse dürfte diese Vorlesung für die Angehörigen der Universität und überhaupt für alle Diejenigen sein, welche das deutsche Studentenleben selbst mit durchgelebt und genossen haben.

**Zur Tageschronik.**

Leipzig, den 1. November. Heute Nachmittag sprang die verhebel. K. von hier in der von ihr zugestandenen Absicht, sich das Leben zu nehmen, unweit der Nonnenmühle in das Wasser, wurde jedoch von schnell hinzueilenden Leuten noch lebend wieder an das Ufer gebracht und in ihre Wohnung geschafft.

**Verschiedenes.**

In Preußen ist das Bestellgeld für Kreuzband-Verbindungen vom 1. October an aufgehoben worden. Das für Briefe ac. wird vom 1. Juli 1863 aufgehoben.

Die Leipziger Omnibus-Gesellschaft fuhr im Monat October 110566 Personen.

**Am untergefesten Tage bei der Leipziger Producten-Börse**

in Plag: wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdner Schffel (dahen auch für 1 Preuß. Wispel), c) des Spiritus für 122 $\frac{1}{2}$  Dresdner Kannen oder 1 $\frac{1}{2}$  Eimer 2 $\frac{1}{2}$  Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Ob.“, Geld bezeichnet) nach Thälern ausgeworfen.

Rüßöl loco: 14 $\frac{1}{4}$  Bf.; p. Nov., Dec., ingl. p. Dec., Jan. ebenfalls 14 $\frac{1}{4}$  Bf.; p. April, Mai 14 $\frac{1}{4}$  Bf.

Leinöl loco: 15 $\frac{1}{4}$  Bf. Mohlöl loco: 17 $\frac{1}{4}$  Bf.

Weizen, 168 K., braun, loco: nach D. 5 $\frac{1}{2}$  — 5 $\frac{11}{12}$  Bf. u. bez. [nach D. 68 — 71 Bf. u. bez.]

Roggen, 158 K., loco: n. D. 4 $\frac{1}{2}$  — 4 $\frac{1}{2}$  Bf., 4 $\frac{1}{2}$  — 4 $\frac{1}{2}$  Bf. bez.; p. Nov., ingl. p. Nov., Dec. 50 Bf.; p. April, Mai 48 Bf.

Gerste, 138 K., loco: nach Dual. 3 — 3 $\frac{1}{2}$  Bf. bez., 3 $\frac{1}{2}$  Bf. Ob. [nach Dual. 36 — 38 Bf. bez., 36 $\frac{1}{2}$  Bf. Ob.]

Safer, 98 K., loco: nach Dual. 1 $\frac{1}{2}$  — 1 $\frac{11}{12}$  Bf. bez., 1 $\frac{1}{2}$  Bf. Ob. [nach Dual. 22 — 23 Bf. bez., 22 Bf. Ob.]

Erbfen, 178 K., loco: gute W. 4 $\frac{1}{2}$  Bf. Ob. [gute W. 52 Bf. Ob.]

Widen, 178 K., loco: gute W. 3 $\frac{1}{2}$  Bf. Ob. [gute W. 40 Bf. Ob.]

Rapps, 148 K., loco: 8 $\frac{1}{2}$  Bf. Ob. [102 Bf. Ob.]

Spiritus, loco: 15 Bf. u. bez., p. Nov. bis Mai, in gleichen Raten: 15 $\frac{1}{4}$  Bf., 14 $\frac{1}{4}$  Bf. Ob. Leipzig, 1. November 1862.

Dr. jur. Kretschmann, Secr.

NB. In Nr. 304 d. Bl. auf 1862 S. 6039 ist beim Spiritus statt „15 $\frac{1}{4}$  Bf.“ zu lesen: 15 $\frac{1}{4}$  Bf.

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 19. Abonnements-Vorstellung. Zum dreizehnten Male: **Berlin bei Nacht.** Posse mit Gesang und Tanz in 3 Acten von D. Kalisch, Musik arrangirt von Th. Hauptner. **Personen:**

Dietrich Fischer	Herr von Pletts.
Heinrich Fischer	Herr Blumenreich.
Stiefle, genannt Alcibiades	Herr Bachmann.
Frau Püßfeste	Frau Bachmann.
Pauline	Fräul. Karg.
Ein bekannter Unbekannter	Herr Gajschke.
Präsident, Milchmann	Herr Eiß.
Malsone	Fräul. Remosant.
Lord Aberdeen	Herr Dvorant.
Lady Aberdeen	Fräul. Ernst.
Anna, deren Tochter	Fräul. Heller.
Jenny, deren Tochter	Fräul. Stein.
Rath Mengler	Herr Kühne.
Räthin Mengler	Fräul. Huber.
Frau von Sobel.	Fräul. Lemke.
Ein Lohndalai	Herr Kreptow.
Recl. Borturner.	Herr Stürmer.
Sturm, Turner	Herr Döhler.
Brand, Turner	Herr Werther.
Ein Rohr.	Herr Bischof.
Schlambacher	Herr Hempel.
Nolch	Herr Soalbach.
Henri, Kellner	Herr Schreyer.
Louis, Kellner	Herr Falgenberg.
Phöbus, Nachtwächter	Herr Pröhl.
Ein Executor	Herr Kühn.
Fräulein	Hedwig Meyer.
Ein Beamter	Herr Buchmann.
Eine Blumenverkäuferin	Fräul. Lüttich.
Ein Streichhölzchenjunge	Selma Meyer.
Turner, Handwerker, Fadelträger, Musikanten, Studenten, Frauenkinder, Feuerkassenmänner, Omnibus-Conducteur, Dienstmänner, Feuerwehrmänner, Arbeiter, Briefträger, Maslen.	

Zeit: Die Gegenwart. Die vorkommenden Länge sind von Herrn Balletmeister Bolletini arrangirt. Im 3. Act: **Galopp**, ausgeführt vom Corps de Ballet. **Champagner-Quadrille**, Musik von C. Schöner, ausgeführt von 8 Damen des Corps de Ballet. Die vorkommenden Decorationen sind von Herrn Decorations-Maler Krause angefertigt. **Gewöhnliche Preise.** Freibillets sind ohne Ausnahme unglücklich. Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

# Musikverein Euterpe.

## Erstes Concert

Dienstag den 4. November  
im Hauptsaale der Buchhändlerbörse.

**Erster Theil.** Symphonie (Nr. 4, A dur) von F. Wenzelssohn-Bartholdy. — Adagio, Arie mit Orchesterbegleitung von W. A. Mozart, gesungen von Fräul. Clara Martini aus Leipzig (erstes öffentliches Auftreten). — Concert, C moll, Op. 37, für Pianoforte von L. v. Beethoven, vorgetragen von Fräul. Sara Magnus aus Stockholm.

**Zweiter Theil.** Overture zu „Rebecca“ von W. A. Mozart. — „Er ist gekommen“ von N. Franz, „Der Tod und das Mädchen“ und „Ungebuld“ von F. Schubert, gesungen von Fräul. Martini. — Nocturno (Des dur) von F. Chopin u. Concert-Paraphrase über „Rigoletto“ von F. Liszt, vorgetragen von Fräul. Magnus. — Overture zu „Euryanthe“ von C. M. v. Weber.

Der Abonnementspreis eines einfachen Billets für sämtliche elf Concerte beträgt 4 Thaler, der eines Sperrstüches 5 Thaler. Die Musikalienhandlungen der Herren Fr. Hofmeister und C. F. Kahnt nehmen Zeichnungen auf das Abonnement an.

Billets zu den einzelnen Concerten, einfache sowohl als Sperrstüche, werden in der Musikalienhandlung des H. Fr. Hofmeister bis Abends 6 Uhr, an der Casse jedoch nur Billets für gewöhnliche Plätze verkauft.

Der Preis eines einfachen Billets beträgt 20 Ngr., der eines Sperrstüches 25 Ngr.

Das Directorium des Musikvereins „Euterpe.“

## Bierzehnte musikalische Aufführung

Dilettanten-Orchester-Vereins

Sonntag den 2. November 1862

früh 11 Uhr

Im grossen Saale des Schützenhauses.

Programm.

I. Theil.

Overture aus der „Zauberflöte“ von Mozart.  
Recitativ und Arie für Sopran  
Sonate, Op. 22 (G moll), für Clavier von Schumann.  
Scene und Romanze aus „Romeo und Julie“ von Bellini.  
Walzer (Cis moll) für Clavier von Chopin.  
„Die Forelle“, Transcription für Clavier von Heller.

II. Theil.

Sinfonie Nr. 4 (B dur) von Gade.

Zur gefälligen Beachtung. Es werden sämtliche Billets behufs deren Erneuerung abgenommen werden.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach  
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] \*7. — 1. — \*5.50. — 8. (bis  
Bitterfeld). — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. — 2.30. Nchm.  
Bernburg: \*7. — 12.15. — 6. Abds.  
Cassel: 5. — \*11.5. — 1.40. — 11.8. Nchts.  
Chemnitz: [Westliche Staatsbahn] \*5.5. — 7.40. 12.10. — 3.15.  
(bis Glaucha). — 6.30. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. —  
\*9. — 2.30. — 6.30. — 10. Nchts. (bis Aifa.)  
Coburg etc.: \*11.5. — 1.40. (bis Reiningen).  
Dessau: \*7. — 1. — \*5.50. Abds.  
Dresden: 5.45. — \*9. — 12. — 2.30. — 6.30. — \*10. Nchts.  
Eisenach etc.: 5. — 8.15. — \*11.5. — 1.40. — 7.5. (bis Erfurt). — 11.8.  
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — \*11.5. — \*11.8. Nchts. —  
[Wehl. Staatsbahn] \*5.5. Nchts. — 12.10. Nchm. — 3.15. Nchm.  
Grossenhain: 5.45. — \*9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.  
Hof etc.: \*5.5. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.30. — 6.35. (bis Altenb.)  
Magdeburg: \*7. — 7.30. — 12.15. — 6. — 6.30. (bis Cöthen) — 10.  
Meissen: 5.45. — \*9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.  
Schwarzenberg: 5.5. — 7.40. — 12.10. — 6.30. Abds.  
Seitz und Cera: 5. — 1.40. — 7.5. Abds.  
(Die mit \* bezeichneten sind Wochentage)

Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgebäude) 11—12 U.

Städtische Sparcasse.

Eröffnungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit:  
Abendstunden: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 U.)  
Abendstunden: Samstag, Sonntag, Vormittag und Nachmittags.

Städtisches Museum, geöffnet von 1/11—3 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Aushalle, 10—3 Uhr.

Gen. Bild.-Verein. Heute Vormittag Zeichen-Unterricht und Abends  
7 Uhr Monats-Versammlung.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für

Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Kiste.

Tauberts Leihbibliothek, 35000 Bände, deutsch u. französisch, stets

mit dem Neuesten versehen, Johannisgasse Nr. 44 parterre.

Ankündigungen jeder Art in die Zeitungen aller Länder befördert

täglich das Annoncen-Bureau von H. Engler, Ritterstraße 45.

Keller vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel

de Prusse.

C. W. RIEDELS PHOTOGRAPHIE, Rosenthalgasse No. 5.

Visitenkarten à Duzd. 3 Thlr.

In der katholischen Kirche

Montag den 3. Nov., als am Aller-Seelen-Tage früh 7 Uhr  
h. Messe, 9 Uhr Predigt und feierliches Seelenamt, 11 Uhr feierl.  
Seelenamt.

## Auction.

Morgen früh 9 Uhr Katharinenstraße Nr. 6. Koffer-, Reise-,  
Bahn- und Jagdtaschen, Schirmsutterale, Harmonikas, Portemon-  
naies, Briefaschen, Necessaires, Halsketten, Armbänder, Kopf-  
nadeln, Damengürtel, Dominos etc.

## Auction.

Mittwoch den 5. November a. c. früh 9 Uhr sollen mehrere  
Parzellen Weidenzehen an den Meistbietenden gegen Baarzahlung  
versteigert werden. Versammlungsort auf dem Turnplatz an der  
Wöckerschen Straße.

Gohlis, den 30. October 1862. Friedr. Seonhardt.

Statt 15 Ngr. für nur 3 Ngr.

## Die Stenographie

nach Gabelsberger's System in kurzer Zeit praktisch zu erlernen,  
von Franz Emil Drechsler,  
praktischer Stenograph und Lehrer der Stenographie in Leipzig.

Statt 15 Ngr. für nur 3 Ngr.

Zu haben bei

Franz Ohme, Universitätsstr. 7.

## English language & literature.

Lessons are given at most moderate terms. Querstrasse 3,  
1st floor. Translations are executed with correctness and dispatch.

Unterricht im Französischen, Englischen und in der Ga-  
belsberger'schen Stenographie ertheilt Erwachsenen u. Kindern  
F. E. Drechsler, Magazingasse 11, 2 Tr.

Zu einem Course im

## Kaufmännischen Rechnen,

einf. und dopp. Buchhaltung von einem prakt. Buch-  
halter nach bewährter Methode ertheilt, können noch einige  
Schüler beitreten. Katharinenstraße Nr. 17, 3. Etage.

## Billiger Unterricht im Französischen

für Knaben und Mädchen.

Ältern, welche gesonnen sind, ihren Kindern einen guten, na-  
mentlich auf praktische Uebungen zielenden Unterricht gegen ein  
Honorar von 15 Ngr. monatlich genießen zu lassen (Knaben und  
Mädchen sind natürlich getrennt, auch finden in jeder Abtheilung  
nicht mehr als 6 Aufnahme), werden ersucht ihre werthen Adressen  
unter der Chiffre F. U. H. 6 bis spätestens den 4. Novbr. in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Junge anständige Mädchen können unentgeltlichen Unterricht  
in der feinen Weisnäheret erhalten.

Näheres Tauchaer Straße Nr. 24 im Hinterhaus quervor part.

Jungen Mädchen kann das Schneidern unter annehmbaren  
Bedingungen gründlich erlernt werden Poststraße Nr. 8, vorn  
heraus 2 Treppen. G. verm. Groschupp.

## Tanz-Unterricht.

Herren und Damen, welche am Unterricht sich noch zu theil-  
haben wünschen, erbitte ich mir gefällige Anmeldungen von Montag  
den 3. November im neuen Unterrichtslocal gr. Fleischerg. 5  
niederzulegen.

A. J. Schütz, Tanzlehrer.

## Die neue Leipziger Krankencasse **Saxonia**, Brühl Nr. 75, goldene Gule,

versichert gegen monatliche pränumerando zu zahlende billige Prämien:

- 1) ein allwöchentliches Krankengeld von 1—10 Thlr.
- 2) minder bemittelten einzelnen Personen wie ganzen Familien die ärztliche Behandlung durch Vereinsärzte,
- 3) in Fällen der Erkrankung die Zahlung der an eine im Königreiche Sachsen zum Geschäftsbetriebe zugelassenen Lebensversicherungs-Anstalten zu entrichtenden Prämien.

Die **Saxonia** erfreut sich seit ihrem noch nicht ganz einjährigen Bestehen des besten Fortschrittes und Gedeihens. Es haben im gegenwärtigen Monate allein über 600 Aufnahmen in die Krankencasse stattgefunden, ein Beweis, welches Vertrauen dieses Institut genießt.

Zur Theilnahme wird Jedermann ohne Unterschied hiermit ergebenst eingeladen und sind Antragsformulare so wie Prospekte im Bureau des Vereines **Saxonia** so wie bei dem Inspector Herrn **Seonhardt** unentgeltlich zu erhalten.

Leipzig, den 31. October 1862.

Das Directorium der „**Saxonia**“.

C. Schneider.

## Winterfahrplan unserer auswärtigen Linien.

Gültig vom 5. November 1862 bis auf weitere Bekanntmachung.

Leipzig nach Delitzsch *)		Nachmittags 5 Uhr.	
= = Liebertwolkwitz		= 2 Uhr.	Abends 7 Uhr.
= = Markranstädt und Lützen.	Früh 8 Uhr 15 Min.	= 2 Uhr.	Abends 7 Uhr.
= = Schkenditz		= 1/2 1 Uhr.	= 6 Uhr.
= = Zwenkau			
Delitzsch nach Leipzig *)	Früh 8 Uhr.		
Liebertwolkwitz	= 8 Uhr.		Abends 5 Uhr 30 Min.
Lützen — Markranstädt	= 5 Uhr 30 Min.		
Schkenditz	= 8 Uhr.		Abends 5 Uhr.
Zwenkau	= 7 Uhr 30 Min.	Nachmittags 3 Uhr 30 Min.	

\*) Nach Delitzsch geht der Omnibus Montags, Dienstags, Freitags und Sonnabends  
Von Delitzsch = = = = = Dienstags, Mittwochs, Sonnabends und Sonntags.

Leipzig, den 1. November 1862.

Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

## Omnibus-Linie Leipzig-Taucha.

Donnerstag den 2. November an täglich:

von Taucha früh 7 und 1/2 11 Uhr, Nachmittags 4 Uhr,  
von Leipzig früh 9 Uhr, Nachmittags 1/2 2 Uhr, Abends 6 Uhr.

Stationsplatz Taucha, goldner Löwe.  
Leipzig, blauer Harnisch.

J. G. Schmidt.

## Tanz-Unterricht.

Mehrfachen Wünschen zufolge beginnt mein Unterricht für Herren  
Montag den 3., für Damen Dienstag den 4. Nov. Weitere  
Anmeldungen erbitte mir gef. umgehend Reichsstr. Nr. 11 täglich  
12—3 Uhr.  
Hermann Reck, Tanzlehrer.

## Tanzunterricht.

Um mehreren Nachfragen entgegenzukommen, zeige ich hiermit ergebenst an, daß an meinem Unterricht Herren und Damen noch zu jeder Zeit Theil nehmen können, die Stunden beginnen  
Sonntags um 4 Uhr, in den Wochentagen 1/2 8 Uhr. Wohnung Nicolaistraße Nr. 17, Unterrichtslocal Brühl Nr. 41 (Stadt  
Warschau) neben der Georgenhalle.  
C. E. J. Müller, Tanzlehrer.

## Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum und Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich unter dem morgenden Tage Lange Straße 39  
eine **Brod-, Weiss-, Kuchen- und Zucker-Bäckerei**  
eröffne. Es soll mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute schmackhafte und reelle Waare mir das geneigte Wohlwollen meiner  
geehrten Abnehmer zu erwerben und bitte daher bei Bedarf um gütige Berücksichtigung. Mit Hochachtung ergebenst  
Leipzig, den 2. November 1862.

R. Böhme, Bäckermeister.

## Materialwaaren-, Producten-, Tabak- u. Cigarren-Geschäft unter der Firma **Julius Stein**

eröffnet habe. Mein neues Unternehmen dem Wohlwollen des geehrten Publicums bestens empfehlend, versichere ich stets reelle und  
billige Bedienung.

Leipzig, den 2. November 1862.

Julius Stein.

## Geschäfts-Veränderung.

Meinen Geschäftsfreunden so wie einem geehrten hiesigen als auch auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mein seit  
9 Jahren innegehabtes Geschäftslocal Meine Fleischergasse mit heutigem Tage verlassen habe und der Verkauf meiner Artikel sich in meiner  
Wohnung (Brühl Nr. 2. Ofen) befindet. (Gegüber der Conditorei des Herrn Räßmodel.) Für das mir bisher geschenkte  
Wohlwollen herzlich dankend, bitte mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen.  
Leipzig, den 2. November 1862.

C. E. Anger, Fleischermeister.

## Dorfanzeiger.

Die Expedition befindet sich gegenwärtig: Johannis-  
gasse Nr. 6—8, neben der Lageblatts-Expedition.

Dorfanzeiger.

## Stablissemments-Anzeige.

Von heute an eröffnere ich meine in meinem eignen Hause, Johannisgasse Nr. 39, neu errichtete Bäckerei, empfehle dieselbe allen meinen werthen Freunden und Bekannten, so wie dem geehrten Publicum bei vorräthigem Bedarf aller Arten Backwaaren bestens, so wie ich jede Bestellung aufs Pünctlichste und Solideste auszuführen mich bestreben werde.

Leipzig, den 2. November 1862.

**C. H. Conrad,**

Johannisgasse Nr. 39  
im früher Dalmatiner Hofmann'schen Hause.

## Mein Geschäftszimmer

befindet sich vom 3. November an Katharinenstraße Nr. 32, 3 Treppen. Rechtsanwält Ansechtz.

## Localveränderung.

Allen meinen werthen Kunden zur höchsten Nachricht, daß ich nicht mehr Burgstraße Nr. 12, sondern Neufirchhof Nr. 40, 2 Treppen wohne.

Edward Witaly,  
Bergolder.

## Logis-Veränderung.

Von jetzt ab wohne ich Nicolaisstraße Nr. 19, zwei Treppen.

C. F. Hoffmann, Schneidermeister.

## Gelegenheitsgedichte.

Briefe u. schriftliche Arbeiten werden unter Verschwiegenheit gefertigt Halle'sches Gäßchen 11, 2 Tr., Mitt. 12—2 u. Abds. 7—9 zu sprechen.

## Photographischer Salon

von Gustav Poetzsch, Georgenstraße Nr. 26.  
Aufnahme von 10—2 Uhr bei jeder Witterung.

## Gas-Einrichtungen.

Einem geehrten Publicum empfiehlt sich zur Ausführung von Privatgas-Einrichtungen aufs angelegentlichste und verspreche ich dabei schnellste und solide Arbeit.

Wilhelm Pittschast, Schulgasse Nr. 7.

## Die Färberei u. Druckerei von Paul Knothe,

Serberstraße 32,

empfehlte sich bestens im Färben und Drucken aller Stoffe in Seide, Wolle und Baumwolle in allen beliebigen Farben und Mustern und verspricht bei den solidesten Preisen die reellste Bedienung.

## Zur Beachtung.

Alle Arten neue wie gebrauchte Eisen- und Metallgegenstände, als: Elmer, Waschtisch-einsätze, Kohlenkasten, Lampen, Kaffeemöbel u. dgl. m. werden in kürzester Zeit schön u. dauerhaft lackirt, so wie Bronzegenusswaren bronzirt. Die Preise sind auf das Billigste gestellt.

Gegenstände, welche bis zur Mittwoch jeder Woche eingeliefert, können den Sonnabend darauf wieder fertig in Empfang genommen werden.

Annahme Georgenstraße Nr. 19, so wie Ritterstraße Nr. 27, Ecke des Bräuis, im Lack- u. Oelfarbengeschäft.

## Damenkleider

werden schnell und nach neuester Mode von 1 1/2 5 R an gefertigt, so auch Kinderkleider geschmackvoll gebildet Blumengasse 7, 3 Tr.

## Gummischeuhe

werden ausgebeßert Poststraße Nr. 8.  
NB. Noch wie sonst.

Luch u. Sammtischeuhe (letzte einan) werden verkauft und reparirt Burgstraße 21, 1 Tr. Schreydt Stein.

Gummischeuhe (sich englisch, so wie echt franz.) empfiehlt in größter Auswahl Herrmann Löwe, Burgellerhof, Reichstraße 52. NB. Reparaturen werden unter Garantie billigst besorgt.

## Die Tapisserie-Manufactur

von

**Clemens Jäckel,**

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager anholzschnitten und fertiger Canavas-Stickerien in den neuesten Farbenschattirungen und geschmackvollsten Ausführungen unter Zusicherung prompter und billigster Bedienung.

Neu gezeigte Logen von feinsten Wollethen, gestickten und gestrickten

**Kapuzen, Fanchons,**

Sauben, Kragen etc. feinsten Geschmacks empfehle.

**Clemens Jäckel,**

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Als passendes Weihnachtsgeschenk sehr zu empfehlen:

**Ausverkauf**

fertiger Herrenwäsche

in Shirting und Reinen geschmackvollster Art bei

**Riedel & Höritzsch,**

Markt Nr. 9.

Damenmäntel von Doppelstoff neuester Mode, vorzüglich zu 1 Thlr.

32 Hainstraße. F. W. Schmidt & Co., Hainstraße 32.

Damenjacken von Doppelstoff neuester Mode, sehr schön zu 2 1/2 Thlr.

32 Hainstraße. F. W. Schmidt & Co., Hainstraße 32.

Kinderanzüge aller Art, geschmackvoll von vorzüglichen Stoffen und anerkannt billigen Preisen.

32 Hainstraße. F. W. Schmidt & Co., Hainstraße 32.

Kleiderstoffe aller Art neuester Mode zu anerkannt billigen Preisen.

32 Hainstraße. F. W. Schmidt & Co., Hainstraße 32.

Crinolinen aller Art, in vorz. Form u. großer Auswahl.

32 Hainstraße. F. W. Schmidt & Co., Hainstraße 32.

Corsettes für jede Figur, in grau v. 20 Ngr. an, Schloßcorsettes u. s. w., Wäsche, Leinwaaren, Weißzeug, Futterzeuge u. s. w.

32 Hainstraße. F. W. Schmidt & Co., Hainstraße 32.

**Carl Schubert,**

Glaszer,

Peterstraße, Stadt Wien, Schloßgasse 10,

empfehlte Fenster, Spiegel, Bilderrahmen, auch in dieses Fach greifende Reparaturen aller Art bei pünctlicher Bedienung billigst zu fertigen.

## Für Herren.

Ballstiefeletten und Schuhe in lackirtem Leder, modernster Façon, Stiefeletten mit lackirtem Rindleder besetzt, starken doppelten Sohlen (englisch boots) welche im schmutzigen Wetter die Füße trocken und warm erhalten, empfiehlt

H. Rudloff, Nicolaisstraße 16.

## Patent-Gummi-Schuhe,

nur erste Qualität,

Französische und Harburger,

empfehlte in alle Größen billig

F. W. Sturm, Grimma'sche Str. 31.

## Fanchons u. Netze

größter Auswahl, so wie Filzhüte für Damen und Kinder und Putzfaçon empfiehlt

L. Schneider, Grimma'sche Straße 5, 1. Etage.

## Billig! immer noch billig!

Verlauf: Doppel-Lustre, Dreifach-Lustre, Doppel-Chambré, Umschlage-Tücher, Seidene Westen, Herren-Chambré, Cravats, Barbeut und Crinolinen. Thomayergasse Nr. 10, 3 Treppen.

## Franz Hegershoff,

Mechaniker und Optiker,

Schillerstraße Nr. 3 (früherer Moritzdamm),

empfehlenswert sein Lager optischer Instrumente, Modelle von Locomotiv-, Dampf- u. Gaskraft-Maschinen, Schönmann'sche Patent-Decimalwaagen, Paffre-Ducatenwaagen für Reisende.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß Montag den 3. November der **Ausverkauf** meines älteren **Waarenlagers** beginnt.

Besonders preiswürdig empfehle conleurte, façonnirte und carrirte **Seldenzeuge**, da ich dieses Lager ganz aufzugeben gedenke.  
**Carl Forbrich.**

## Gut assortirtes Ancre- und Cylinderuhren-Lager

empfehlenswert zu billigen Preisen

Otto Rogge,

Halle'sche Straße Nr. 9, dem Thüringer Bahnhof gegenüber.

**Gutfacon, Saarrüschchen, Netze** empfehlenswert in größter Auswahl zu billigsten Preisen  
**A. Hagendorf, 7, Reichstraße 7.**

## Berliner Shawls u. Tücher

für Damen und Herren empfehlenswert preiswürdig  
Ernst Müller, Reichstraße Nr. 42.

Eine Partie zurückgesetzte

## Zeug- u. Leder-Stiefeln

für Damen und Kinder erhielt zum Verkauf unter dem Fabrikpreis  
A. Enders,

Bühnengewölbe Nr. 19.

Glacéhandschuhe, ff. Parfüms sind immer zu haben  
Aug. Grosse, Markt Nr. 17.

## Puppenbälge

empfehlenswert billigt L. Schneider, Grimm. Straße 5, 1. Etage.

Netze verkauft nach dem Pfund, welche sich gut zu Puppen eignen, Thomagäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Wollne Waaren, als:

Fanchon, Häubchen, Kindersachen, so wie eine reiche Auswahl Netze, Capotten u. s. w. empfehlenswert zu billigen Preisen  
Wutzgeschäft Hotel de Pologne.

Commissions-Lager fertiger Puppen jeder Größe Markt 17, 2. Etage.

Empfehlung von Strickgarn und Watte in großer Auswahl Tauchaer Straße Nr. 9.

Eine Partie sehr schöne Eilenburger Kattunreste die Elle 33 S. empfing Ferd. Blauhuth, Sahlgäßchen Nr. 6.

Von dem in vielen hiesigen Maschinenfabriken, Druckereien u. bereits eingeführten und als vorzüglich befundenen

## f. belgischen Maschinen-Oel

halte ich fortwährend Lager und empfehle solches

à 18 1/2 pf. pr. Str., so wie in kleineren Quantitäten

à 6 pf. pr. Pfd. zur geneigten Berücksichtigung.

Dasselbe ist frei von jeder Schärfe und kann daher zu den feinsten Maschinen u. gebraucht werden.

Mit Proben stehe ich gern zu Diensten.

**A. Marquart,**

Thomaskirchhof Nr. 7.

## Amerikanisches Erdöl,

schön und hellbrennend, empfehlenswert

Eduard Höhle in Leipzig,

Frankfurter Straße 17.

## Stearinlichter

in verschiedenen Qualitäten à Packt von 7 u. bis 9 u., bei 10 Pack billiger empfehlenswert  
Hermann Schirmer.

## Stearin-Pracht-Kerzen à P. 7, 8—9 Mgr.

Paraffin-Kerzen à Pack 8 u., 9—10 u., bei 5 Pack billiger empfehlenswert  
Julius Klessling, Dresdner Straße 7.

Stearinkerzen

in besonders guter Qualität à 9 und 10 u. pr. Pack empfehlenswert

A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

## Ein kleines Haus

mit Garten in guter, freundlicher Lage von Lindenau ist mit oder ohne das darin befindliche Geschäft unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen und wird Herr Schenkwith Dorn daselbst weitere Auskunft geben.

Zu verkaufen ist ein neu gebautes Haus nahe am bairischen Bahnhofe für 8500 u. mit 2 bis 3000 u. Anzahlung.

Näheres hohe Straße beim Kaufmann Usmann.

Ein Haus in Stötteritz ist für 1100 u. (76 u. Miethertrag) mit einigen 100 u. Anzahlung zu verkaufen durch

J. R. Lorenz, Klostergasse Nr. 14.

## Restaurations-Verkauf

in bester Meslage an einen zahlungsfähigen Mann, Uebernahme sofort. Abt. unter H. G. 300. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

## Billige Goldwaaren



von gutem Golde, neue sowohl als auch gebrauchte, als:

Uhrketten, Armbänder, Brochen, Boutons, Medallions,

Ringe aller Art, Nadeln, Brequet-Schlüssel etc., so wie

goldene und silberne

Herren- und Damenuhren

unter Garantie, Regulateure, Stutz- u. Wanduhren, Uhrgläser etc. zu außerordentlich billigen Preisen.

Einkauf von Juwelen, Gold u. Silber, Uhren, Münzen, Tressen etc. bei

**Rost & Schultze,**

Brühl Nr. 25 (Stadt Köln) im Gewölbe.

Eine feine goldne Ancreuhr,

ziemlich neu und sicher richtig gehend, soll billig abgelassen werden. Neue Straße Nr. 9, 3. Etage.



**Zu verkaufen** sind 2 Stuhlhren, gut gehend,  
Nicolaisstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

**Ein Wiener Flügel,**  
stark im Ton, gebaut von Seidler, auch passend für Gesang-  
vereine, Gesellschaften etc., ist wegen Mangel an Platz **recht billig**  
zu verkaufen Elisenstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Ein fast neuer **Stuhlflügel** (7 octav.) ist billig zu verkaufen  
große Windmühlenstraße Nr. 17, 3. Etage rechts.

Eine wenig gebrauchte **Tyroler Gitarre** ist billig zu verkaufen  
Emilienstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

### Ein Glashaus für Photographen

ist Umzugs halber nächste Ostern, unter Umständen auch früher,  
billig zu verkaufen. Näheres Vormittags Georgenstraße Nr. 26,  
eine Treppe links.

### Zu verkaufen

ist ein gut gehaltenes und dauerhaftes **Büffet**  
Hainstraße Nr. 7 beim Hausmann.

### Meubles, Spiegel und Polsterarbeiten

in Mahagoni- und Kirschbaumholz in ganzen Meublements, gute  
Arbeit und billig im  
Meublesmagazin Raundörferchen Nr. 5.

### Polster-Meubles und Matratzen

nebst dazu passenden Bettstellen sind stets vorrätig und sichern bei  
solider Arbeit die billigsten Preise **J. G. Müller**, Tapezierer,  
Reichsstraße 14, im Hof 2 Treppen.

**Zu verkaufen** sind verschiedene gut gehaltene Meubles, als  
Schreib- u. Kleidersecretaire, Commoden, Sophas, Rohr- u. Polster-  
stühle, runde, Klapp-, Näh- u. viereck. Tische, Waschtische, Spiegel,  
1- u. 2thür. Küchenschränke, 2 Clavieressel, polirte u. lackirte Bett-  
stellen u. dgl. m. Neudnitz, Gemeindegasse 288.

**Zu verkaufen** ist ein in gutem Zustande befindliches Bureau  
nebst Waschtisch Katharinenstraße 8 im Hofe quervor 4 Treppen.

Eine schön gearbeitete **Ottomane** und eine **Hophaar-  
Sprungfeder-Matratze** mit Keilkissen (beide neu) sind  
billig zu verkaufen Rosenthalgasse 1 parterre.

Ein rothes Gebett **Federbetten** und blaues **Unterbett** ist  
zu verkaufen Elsterstraße Nr. 37, 4 Treppen rechts.

Ein schon gebrauchtes **Präparir-Stuis** ist billig zu ver-  
kaufen. Zu erfragen auf der Seyffert'schen Barbierstube Nicolai-  
straße Nr. 49.

### Seltene Briefmarken

sind zu verkaufen Königsstraße Nr. 25 im Gewölbe.

**Briefmarken**, die neuesten  
sind heute Sonntag wieder in großer Auswahl  
billig zu haben  
große Windmühlenstraße 15, Hof links 4 Treppen.

### Strohhut-Heizform-Maschinen

mit der neuesten Fassung von Metall so wie

### Strohhut-Platt-Maschinen

nach neuester Construction stehen zum Verkauf  
Peterstraße Nr. 40, 4. Etage.

### 4 Hängelampen zu Photogen,

1 hölzerne Presse,

1 Gaufrir-Maschine

zum Brennen von Röhren etc. sind zu verkaufen bei  
**S. Bucholds Wwe.**, Reichsstraße 55, 1. Etage.

Eine gut gehaltene Hängelampe für Campbin u. Photogen ist  
billig zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 22, 2. Etage.

### Zu verkaufen

steht eine gute gangbare **Wäschrolle**, noch in gutem Zustande,  
Gerberstraße Nr. 18.

Eine gute gangbare **Wäschrolle** ist zu verkaufen auf dem  
Krodenplage am Kanonenteiche bei Herrn Freyberg.

### Ein großes Fischweib (Baade),

62 Ellen lang, noch ziemlich neu, ist billig zu verkaufen Frank-  
furter Straße Nr. 10 bei **Wilhelm Köhler**.

### Eine Ephenlaube,

als passendes Weihnachtsgeschenk zu verkaufen Georgenstr. 26, 1 Tr. l.

### Ofenverkauf.

Ein neuer schöner gusseiserner Renaissanceofen ist billig zu ver-  
kaufen im Photographie-Institut von **Herrmann Achilles**,  
Burgstraße 9.

**Zu verkaufen** sind zu billigen Preisen verschiedene Kochöfen  
bei **J. S. Becker**, Johannisgasse 15, früher Holzgasse 18.

Ein noch neuer eiserner **Stagenofen** mit Kochrichtung steht  
billig zu verkaufen Neudnitz, Seitengasse Nr. 111 a.

**Zu verkaufen** ist ein Kochofen mit Thonauflage  
Markt Nr. 17, 4 Treppen vorn heraus.

**Zu verkaufen** ist ein junger schwarzer Affenpinscher  
Schützenstraße Nr. 9. **G. Sänger**.

Wer noch einen schönen, schwarzen, jungen **Budel** kaufen will,  
(echte Race) der bemühe sich  
Sporengäßchen Nr. 3, 1. Etage vorn heraus.

**Junge Affenpinscher**, echte Race, sind billig zu verkaufen  
Neutirchhof Nr. 43, 1 Treppe.

Circa 60 Stück gut schlagende **Canarienvögel** sind zu ver-  
kaufen gr. Fleischergasse Nr. 10 u. 11, 1 Treppe.

**Zu verkaufen** sind einige Kasten harte klein gespaltene Scheite  
im Gasthof zu Deyß bei Leipzig.

### Für den Garten

empfiehlt zum Anpflanzen alle Sorten edler Obstbäume, als Apri-  
kosen, Pfirsichen, Reineclauden, Holländer Schnitkirschen, Stäb-  
kirschen, Äpfel und Birnen; von Zierbäumen Linden, Kugelakazien,  
Kastanien, Tulpenbäume, Vogelbeerbäume, Birken, Pappeln, Trauer-  
weiden, div. Ziersträucher, wilden Wein, Himbeeren und

### hochstämmige Rosen

in den feinsten Sorten à Stück von 5 Ngr. an, Trauerrosen  
à Stück von 15 Ngr. an,

### Buchsbaum

zu Einfassung à Korb mit 7 1/2 Ngr., Reikensanker u. s. w.

### F. Mönch.

### Rheinländische Wall-Nüsse

lagern eine Partie en gros et en detail zum Verkauf  
kleine Fleischergasse Nr. 9, 1 Treppe.

Salonkohlen à Scheffel 15  $\%$ . **Böhmische Patent-**  
Kohlen à Scheffel 12 1/2  $\%$ . **Zwickauer Steinkohlen**  
à Scheffel 15  $\%$ . **In Lowry's viel billiger!**  
**Emille Hoehold**, Kirchstraße 3 und 4.

Ich bitte ein entfernt wohnendes geehrtes Publicum, geehrte  
Kohlenbestellungen an mich unfrankirt bis zum Scheffel in den  
Ihnen nächstgelegenen Königl. Postbriefkasten einlegen zu lassen.  
**Emille Hoehold**, Kirchstraße Nr. 3 u. 4.

### Cigarren.

Echt import. Havana à 35—70, imit. Havana à 20—32  $\%$ ,  
ff. Jara, reine Cuba, Ambalema mit Havana, Jara, Cuba und  
Brasil Einlage in großer Auswahl zu billigsten Preisen bei

### C. G. Stichling,

Halle'sches Gäßchen 9.

### Cigarren.

Ich empfehle eine wahrhaft gut gelagerte reelle Waare:

**H. Habana** à Stück 5 u. 6  $\%$

**Santa Anna** Nr. 87 5  $\%$  schwer.

**H. Upmann** Nr. 88 5  $\%$  halbschwer.

**La Marina** Nr. 90 4  $\%$  schwer.

**La Flora** Nr. 91 4  $\%$  halbschwer.

**Empress** Nr. 92 3 Stück 1  $\%$ .

**El Esmero** Nr. 76 3  $\%$  halbschwer.

**Minerva** Nr. 79 3  $\%$  schwer.

Ristchen zu 25 u. 50 Stück 7 1/2 u. 10  $\%$ , zu Präsenten passend.

Neudnitz, Seitengasse Nr. 106.

### J. G. Pabst.

**Süßsen Wein-Most,**  
holstein. u. Weitzstaber Ausern, Frankfurt a. M.

Bratwürste. **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

# Ecke vom Neumarkt

und der

## Schillerstrasse

im Hause des Herrn Consul Dr. Schulz

empfehlen ihre neu eröffneten Magazine:

**Franz Hugerhoff.**  
**Apparate für alle Zwecke**  
 der reinen und angewandten  
**Chemie, Physik und Optik.**

**Carl Hartig.**  
**Polstermeubles u. Matratzen,**  
 Meubles und Gardinenstoffe,  
 so wie alle in das Polster- und Gardinenfach  
 einschlagende Artikel.

**Mercker & Pinther.**  
**Lager**  
 aller Sorten feiner und ordinärer Glaswaaren, Tafel-  
 glas, Spiegel, Spiegelgläser etc.  
 in reicher Auswahl.

**Theodor Pfizmann.**  
**Magazin**  
 englischer, französischer u. deutscher Kurzwaaren  
 für Jagd, Reise und Toilette.  
 Neuheiten in gebasteter Arawald  
 namentlich für die Weihnachtszeit.

**Louis Erselius.**  
 Geschirre, Sättel, Reitzeuge und alle übrigen Reit-,  
 Fahr- und Stall-Utensilien.  
**Elegante Wagen**  
 aus der Fabrik des Herrn Gottfr. Lindner in Halle a/S.

**Johann Behringer,**  
 Schneidermeister.  
 Lager von Herbst- u. Winterstoffen der renommir-  
 testen französ. und niederländ. Fabriken.  
 Für moderne und dauerhafte Arbeit wird bei soliden  
 Preisen garantirt.

**Jul. Pinke & Gebr. Graumann.**  
**Hauptlager**  
 selbstgefertigter eleganter und gediegener  
**Schuhmacher-Arbeiten**  
 für Herren und Damen.

**Carl Dünnebier.**  
**Hauptlager**  
 von meiner neu erbauten Ofen-Fabrik  
 in Reudnitz, Köhlgartenstraße.  
 Feine weiße Berliner Grundöfen, Kamins, couleurte Ofen,  
 Fliesen, Röhren-, Säulen- u. Etagenöfen in großer Auswahl.

J. G. Pabst

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 306.]

2. November 1862.

## Beste trockne böhmische Patentkohle

(auch genannt Salontohle) à Waggon 200 Ctr. 46½ <sup>ap</sup> ab Bahnhof, à Schfl. 13 <sup>ap</sup> franco,

## beste Zwickauer Steinkohlen

à Lowry 18—20 <sup>ap</sup> ab Bahnhof, à Schfl. 15 <sup>ap</sup> franco,

## gutbrennenden Stuben-, Schmiede- u. Schmelz-Coak

à Lowry 110 Schfl. 28 <sup>ap</sup> ab Bahnhof, à Schfl. 10 <sup>ap</sup>, Gas-Coak à Schfl. 11 <sup>ap</sup> franco empfehlen

Schirmer & Müller, Köpplatz Nr. 10, Eingang Ulrichsgasse links, und Sternwartenstraße 43 am Turnhalleneingang.

**Werkpreise:** Stückpechl. 19 <sup>ap</sup> 4 <sup>ap</sup> — Pechwürfel. 16 <sup>ap</sup> 4 <sup>ap</sup> — Rußkohlen 15 <sup>ap</sup> 7 <sup>ap</sup> — böhm. Salont. pr. Schfl. 12 <sup>ap</sup> — sächs. Pat.-Braunt. 9 <sup>ap</sup> — Gascoaks 10 <sup>ap</sup>. Carl Aster jun., Brühl 65.

## Lager sämtlicher Cacaos und Chocoladen

aus der Fabrik von Jordan & Timaeus in Dresden,

bei **Otto Wagenknecht, Centralhalle.**

Sämtliche Fabrikate empfehle in wöchentlichen Zusendungen in immer frischster Waare.

Preise gleich der Fabrik.

Cacaos und Chocoladen in franz. Format.

Banille-Chocoladen à 14—40 <sup>ap</sup>.

Gewürz- " " à 6—16 <sup>ap</sup>.

Cacao ohne Zucker und ohne Gewürz à 13—20 <sup>ap</sup>.

Cacao in Blöden à  $\text{fl.}$  16, 18 <sup>ap</sup>.

Cacao und Chocoladen in ½ u. ¼  $\text{fl.}$ -Tafeln.

Cacao entölt für Magenschwache à 16 <sup>ap</sup>.

Poeder-Chocolade in Porzellanflaschen à ½  $\text{fl.}$  11 <sup>ap</sup>.

Racahout de l'Orient — des Arabes.

Cacao-Thee, Eichel-Kaffee, Gesundh.-Kaffee und div. Surrogate.

Chines. Thees, als: schwarz à 1½, 2½, 3 <sup>ap</sup>, grün à 1½, 1½, 2 <sup>ap</sup>.

Banille 1. Qual. à Schote 9 <sup>ap</sup>, 2. Qualit. à Schote 6 <sup>ap</sup>.

Dresdner Malzucker, Nettigboudons, Brust-Caramellen.

Gesundh.-Chocolade mit Zucker ohne Gewürz à 10—20 <sup>ap</sup>.

Sanitäts- " " nach ärztl. Vorschrift bereitet.

Suppen-Chocoladen à 6, 6½, 7, 8 <sup>ap</sup>.

Speise-Chocoladen in neuester großer Auswahl.

Figurirte dto. " " desgleichen.

Chocol.-Pastillen mit und ohne Gewürz.

Chocol.-Pralines mit div. Füllungen.

Arrow root, echtes Bermudas.

Cacao-Kaffee à  $\text{fl.}$  7 und 15 <sup>ap</sup>.



## Leipziger Getreide-Kümmel.

Der große Beifall, den mein Getreide-Kümmel in so kurzer Zeit gefunden, hat mich veranlaßt, am hiesigen Plage

## Commissions-Läger

bei Herrn G. M. Albani, Frankfurter Straße,

" " F. W. Harzendorf, Mendnis,

" " August Markert, Grimma'sche Straße,

" " Moritz Oberländer, Reichels Garten, Mittelgebäude,

" " Herrmann Ohme, Neumarkt,

" " August Thielmann, Petersstraße,

" " Wilhelm Zeltz, Gerberstraße

zu errichten und habe ich obige Herren in den Stand gesetzt,

ganze Flaschen à 10 Ngr.,

halbe Flaschen à 5½ Ngr.

incl. Flaschen zu verkaufen. Ich bemerke noch ausdrücklich, daß jede meiner Flaschen mit einer Kapsel und einem Etiquet, beides meine Firma E. Höhne tragend, versehen ist, und bitte, darauf besonders zu achten.

Hochachtungsvoll

**E. Höhne.**

## Bischof von grünen Orangen

à Fl. 7 1/2 Ngr., ein ausgezeichnetes, seit Jahren von mir bekanntes, zu jeder Gelegenheit passendes vorzügliches Getränk, empfiehlt  
**Bernhard Voigt, Lanchaer Straße Nr. 29.**

### Alte feine Ambalema - Cigarren

25 Stück 4, 6 1/2 u. 7 1/2  $\%$ , mit Cuba 8  $\%$ , (Ausschuß 5  $\%$ )  
 Hav.-Londres 7 1/2  $\%$ , la Perla 10  $\%$ , Ambrosia 12  $\%$ , Tipp  
 Lopp 15  $\%$ , importirte 25  $\%$ —40  $\%$ , Manilla 10  $\%$  empfiehlt  
**Julius Klessing, Dresdner Straße Nr. 7.**

Von

### Champagner

aus der bekannten Fabrik von **Plaht & Glück** in Neu-  
 friedstein halte ich fortwährend ein wohl assortirtes Lager in  
 deutschen und den beliebtesten französischen Etiquettes  
 zu Fabrikpreisen von 25 und 30 Ngr. pr. Bout.

**A. Marquart,**

ThomasKirchhof Nr. 7.

### Lygkarakion.

Dieser von Unterzeichnetem zusammengesetzte Magenliqueur ist  
 Appetit befördernd, den Magen wohltätig erwär-  
 mend und ein Gläschen davon 1/2 Stunde vor dem Mittags-  
 oder Abendessen getrunken, denselben stärkend; gleichzeitig be-  
 sitzt er die Eigenschaft den hartnäckigsten Schluchzen (Schludsen)  
 in kürzester Zeit zu beseitigen. Derselbe ist ärztlich geprüft,  
 in allen seinen Bestandtheilen gut befunden und kann daher mit  
 vollem Recht jedem Haushalt auf das Angelegentlichste empfohlen  
 werden. Einzig und allein unverfälscht zu haben bei

**J. G. Müller, Leipzig, Sporergräßchen 5.**

### Feinsten rectificirten Spiritus

90 u. 95° aus der Fabrik des Herrn **Wilhelm Stengel**  
 verkaufen en detail und in Gebinden zu Tagespreisen  
**Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße Nr. 30.**

**Neue Strassburger Pasteten von Hummel,**  
**Frischer Algerischer Blumenkohl,**  
 - **Holsteiner, Whitstabler Austern,**  
 - **Böhmische Fasanen,**  
 - **Sprotten, Pöklinge.**

**A. C. Ferrari.**

**Frische Holsteiner und Whitstabler Austern,**  
**frische Waldschnepfen,**  
**böhmische Fasanen,**  
**frische Trüffel.**

**Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.**

**Frischen See-Dorsch,**  
**fette Kappler Pöklinge,**  
**Kieler Sprotten,**  
**echt Zeltower Rübchen,**  
**neue Preiselbeeren**

erhielt **C. A. Böttcher in Kochs Hof.**

**Seedorsch** erhielt **W. Schöter,**  
 Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 1.

### Neue türkische Pflaumen

in schöner süßer Frucht à Pfd. 2 1/2 Ngr. empfiehlt

**Oscar Maune, Thomaskirchhof.**

**f. Schweizer Käse, Parmesan-Käse, Schweizer**  
**Rabmkäse, Eckartsberger Käse u. kleine Parzläschen,**  
**Kieler Sprotten, Braten, Pöklinge, Anchovis,**  
**Sardinen, Sardellen, Säringe, marinirt und geräuchert,**  
**Senf u. Pfeffergurken, frischgeköchtem Schinken, Gothaer**  
**Servelat, Zungen- und Knackwurst** empfiehlt

**F. B. Pappusch, Dörrienstraße Nr. 2.**

### Frische

**Münchner Schmelzbutte** à  $\text{fl. } 9 \%$ ,  
**neue Clemen-Rosinen** à  $\text{fl. } 52 \%$ ,  
**prima Korinthen** à  $\text{fl. } 4 \%$ ,  
**feinsten gem. Raffinad** à  $\text{fl. } 54 \%$ ,  
**gem. Melis** à  $\text{fl. } 50 \%$ ,  
**neue grobe Mandeln** à  $\text{fl. } 9 \%$ .

### Amerikanische

**getrocknete Pfeffer** à  $\text{fl. } 44 \%$ , 7  $\text{fl. } 1 \%$ ,  
**neue türkische Pflaumen** à  $\text{fl. } 28 \%$ ,  
**beste böhmische do.** à  $\text{fl. } 15 \%$ ,  
**neue Weizen Bräunlein** à  $\text{fl. } 7 \%$ .

### Düsseldorfer

**Mosstricht prima Qualität** à  $\text{fl. } 4 \%$  u.  $5 \%$ ,  
**50r Brabanter Sardellen** à  $\text{fl. } 5 \%$ ,  
**neue Bollhöringe** à  $\text{fl. } 1 1/4 \%$ .

### Amerik. Schinken

von bekannter guter Qualität à  $\text{fl. } 65 \%$  im Stück  
**Centralhalle. Otto Wagenknecht.**

### Zur Nachricht.

Begun Mitte November haben wir wieder  
**frisch geräucherte echt westphälische Schinken**  
 feiner Qualität

vorräthig, die wir hiermit empfehlen.

**Honoris causa** erhielten wir „für die vortreffliche Qua-  
 lität“ unserer westphälischen Schinken auf der Londoner Welt-  
 ausstellung die silberne Medaille.

Briefe erbitten wir franco.

**Gamen, Ende October 1862.**

**Baute & Co.**

**Frische Sülze, Braten, Kräuter-Anchovis, frische Thüringer**  
**Rösthwürstchen, Speck-Pöklinge, Kieler Sprotten** empfiehlt  
**W. Hanemann, Hainstraße Nr. 16.**

**Frische Sülze, gekochten Schinken** empfiehlt

**C. A. Böttcher in Kochs Hof.**

### Trockene Hefe,

bei vorübergehender Bestellung jedes Quantum, in guter Qualität  
 à  $\text{Ctr. } 10 \%$  empfiehlt

**Reinhold Kirsten in Halle a/d. Saale.**

### Schwetaer Presshefen

sind täglich frisch zu haben bei

**Fried. Förster, Neumarkt 13.**

### Coburger Actienbier

in vorzüglicher Gatte, mild und rein von Geschmack,  
 13 ganze Flaschen 1 Thlr.,  
 20 halbe = 1 Thlr.,

empfehlen

**C. L. Bartsch, Petersstraße 29.**

### Das Milchmagazin

in der Centralhalle Nr. 17

empfehlen, daß die Milch früh 7 und Abends 4 Uhr zu haben  
 ist; auch gutes Roggenbrod u. feinschmeckende Tafel-  
 butter. Auf Verlangen wird es auch ins Haus besorgt.

100 bis 150 Quart gute Milch sind täglich abzulassen, pr. Bahn  
 (3 mal des Tages) bequem zu befördern. Reflectanten erhalten  
 auf schriftliche, am liebsten mündliche Anfrage weitere Auskunft bei  
**Dichter in Gröbers bei Halle.**

Ein gut rentirendes

### En gros oder Detail-Geschäft,

zu dessen Uebernahme 4—6000  $\%$  erforderlich sind, wird von einem  
 zahlungsfähigen Käufer bald zu übernehmen gesucht und bittet man  
 Offerten unter W. D. H 119. poste restante gef. niederzulegen.

Bei Einkauf von ganzen Wirthschaften und einzelnen Stücken  
 zahlt stets die höchsten Preise **C. F. Gabriel, Reichstraße 15.**

**Sasenfelle** laufen das Stück mit 1 1/2 und 2 Ngr.

**Markt Nr. 5, J. Graefe,**

Die Jahrgänge 1853 bis 1862 von der

## Gartenlaube,

so wie auch die Bände 1—18 vom

## Familien-Journal

in gut gehaltenen Exemplaren werden zu kaufen gesucht.

G. Stangel, Kupfergäßchen.

**Weinflaschen,** Zinnsabfall, Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Eisen, Glas, alte Striche, Leinwand, Papp- und Papierpäpne, Koffhaare, Neussilber, Habern werden gekauft und abgeholt Gewandgäßchen Nr. 3.

**Zu erborgen gesucht** werden 400  $\mathfrak{R}$  gegen Sicherheit und gute Zinsen auf monatliche Abzahlung. Gef. Anerbietungen erbeten unter P. S. H. 111. poste restante Leipzig.

600 bis 800  $\mathfrak{R}$  werden zur 1. Hypothek auf ein Landgrundstück nahe bei Leipzig gesucht. Das Grundstück hat 2000  $\mathfrak{R}$  Brandcasse und 190 Steuerseinheiten. Näheres Elsterstraße 40, 3 Tr.

2000  $\mathfrak{R}$  sind gegen sichere Hypothek auszuleihen durch  
J. N. Lorenz, Klosterstraße Nr. 14.

**1000 — 6000 Tlir.** sollen gegen genügende Hypothek sofort ausgeliehen werden. Nur Franco-Adressen L. 2. poste restante Leipzig gelangen an Selbstverleiher.

## Gesucht

wird ein Copist, der eine kaufmännische Handschrift besitzt. Offerten unter V. R. poste restante niederzulegen.

## Ein Gürtler,

welcher im Metalldrehen sehr geübt ist, findet bei sehr gutem Verdienst eine dauernde Beschäftigung. Zu erfragen Sohlis, Brüderstraße Nr. 116, 1 Treppe.

## In der Stadtbrauerei zu Pegau

wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger Böttchergeselle gesucht.

Ein **Pressvergoldner** und ein **Mädchen** zum Goldauftragen wird gesucht Poststraße Nr. 9. G. S. Kossel.

## Ein Zuschläger,

welcher schon als solcher gearbeitet hat, kann sofort Arbeit erhalten in der Maschinenfabrik Inselstraße Nr. 19.

## Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein fleißiger und ehrlicher Markthelfer bei **Ernst Starke**, Querstraße Nr. 3.

Einem **Handarbeiter** sucht

W. Krause, Dresdner Straße Nr. 34.

**50 Mann** Accord-Arbeiter werden gesucht in Borsdorf.

E. Damm.

**Gesucht** ein Laufbursche mit guten Zeugnissen ins Wochen- oder Jahrlohn bei Wilh. Barthel, Brühl Nr. 3.

Ein anständiges Mädchen, welches sehr gut näht, kann unentgeltlich gründlich das Schneidern erlernen.

Näheres Sternwartenstraße Nr. 43, 1 Treppe rechts.

**Gesucht.** Eine geübte Putzmacherin findet sofort Beschäftigung. Auch können junge Mädchen das Putzmachen erlernen im Putzgeschäft **W. Zieger**, Reudnitz, Chausseestraße 204.

**Gesucht** wird eine Putzmacherin in ein auswärtiges Geschäft Brühl Nr. 51 bei Freiberg im Hofe 1 Treppe.

**Gesucht** wird sogleich ein in Putz geübtes Mädchen kleine Windmühlenstraße Nr. 15, 1 Treppe bei L. Koch.

## Blumenarbeiterinnen

finden Beschäftigung in der Blumenfabrik von A. S. Bachmann.

Im **Lamburiren** geübte tüchtige Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung bei **Gedr. Ribbam**, Grimmaische Straße 21.

Ein in Posamentier-Arbeiten geübtes Mädchen findet bei gutem Lohn dauernde Arbeit Brühl, Reichsstraßen- Eck. S. W. Gilling.

Ein reinliches ordentliches Mädchen, nicht zu jung, für Kinder- und häusliche Arbeit wird für 15. November oder 1. December gesucht. Mit Buch zu melden Mittags zwischen 12 und 3 Uhr Neumarkt 5, 3. Etage.

Ein anständiges Mädchen wird zum 1. December für Küche und häusliche Arbeit gesucht Duggstraße Nr. 12, 3 Treppen.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein junges ordentliches Mädchen, welches im Nähen und häuslicher Arbeit bewandert ist, Alexanderstraße Nr. 20, 2. Etage.

**Gesucht** wird ein kräftiges Mädchen vom Lande, welches sogleich eintreten kann, Klosterstraße Nr. 5.

**Gesucht** eine Frau oder Mädchen zur Aufsicht sogleich Wasserfont Nr. 14, 2 Treppen.

**Eine Amme**, welche schon einige Monate gestillt hat, wird zum sofortigen Antritt gesucht.

Zu erfragen Ulrichsstraße Nr. 52 im Productengeschäft.

**Gesucht** wird ein Aufwartemädchen in den Frühstunden Halle'sche Straße 15, im Hofe 3 Treppen.

Ein junger verschwiegener Kaufmann empfiehlt sich den hiesigen Herren Geschäftsleuten a) zur Einrichtung der Handlungsbücher, wobei zugleich die Fortführung derselben gelehrt wird, Honorar 10  $\mathfrak{R}$ , b) zur zeitweisen Führung der Correspondenz und der Bücher, Honorar nach dem Umfange des Geschäfts von 10  $\mathfrak{R}$  an wöchentlich, c) zur Abhaltung von Inventuren etc. Adressen beliebe man sub H. H. H. 25. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Ein Maschinenmeister,

welcher im ganzen Druckfache erfahren, besonders im Illustrationsdruck etwas Gutes zu leisten im Stande ist, sucht Verhältnisse halber sich zu verändern. Offerten bittet man unter K. L. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## 25 Thaler Gratification

Demjenigen, wer einem beim Militair gebienten, im Rechnen und Schreiben bewanderten, streng rechtlichen, mit den besten Zeugnissen versehenen jungen Mann zu einer dauernden Anstellung jetzt oder später, am liebsten auf Post oder Eisenbahn, verhilft. Strenge Verschwiegenheit wird zugesichert. Geneigte Offerten beliebe man unter Chiffre H. E. F. H. 18 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Gesuch.

Ein junger Mann, dem **Weingeschäft** resp. **Kellerarbeit** kundig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen.

Näheres ertheilt Herr Restaur. G. Ulrich, Nicolaisstr. 34.

**Ein Mann in den dreißiger Jahren**, der Schulkenntnisse besitzt, mit Pferden Bescheid weiß und sich vor der Arbeit nicht scheut, sucht, gestützt auf gute Atteste, als Hausmann, Diener oder sonst einen geeigneten Posten. Gef. Adressen übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Ein junger rechtlicher Mann vom Lande, der eine gute Handschrift schreibt, in einem hiesigen Geschäft als Verkäufer war, auch auf Verlangen Caution stellen kann, sucht in irgend einem Geschäft eine Stelle, vielleicht als Schreiber oder Markthelfer. Geehrte Abr. bittet man Dresdner Str. 9 in der Restauration niederzulegen.

Eine junge Frau, Witwe, kann noch aus ein Paar Familien Arbeit annehmen im Damenkleiderfertigen und verspricht bei guter und sauberer Arbeit möglichst schnell und billig zu liefern. Adressen bittet man gefälligst in der Expedition d. Bl. unter G. C. niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches im Putzmachen und allen feinen weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht Beschäftigung. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter C. R. 28. niederzulegen.

Ein Mädchen, geübt im Platten, sucht Beschäftigung, sei es in Familien oder Lohnwäschen. Zu erfragen Seitengasse Nr. 106, 2 Treppen Mittelthür bei Frau Conrad.

Ein junges Mädchen, welches 4 Jahre als Verkäuferin conditionirte, sucht, gestützt auf beste Empfehlung, Stellung. Gefällige Adressen bittet man Gerberstraße bei Herren Gebr. Berthold abzugeben.

Eine gebildete heitere Dame, die mit der Kochkunst und selbstständigen Führung eines noblen Haushaltes vertraut ist, sucht bei einem einzelnen Herrn oder Dame Stellung als Wirthschafterin. Man bittet gefällige Offerten niederzulegen unter Chiffre R. Z. 5. in der Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, nicht von hier, 18 Jahre alt, sucht einen Dienst als Stubenmädchen. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 7, 1 Treppe.

Ein fleißiges reinliches Mädchen, in der Küche nicht unerfahren, sucht Verhältnisse halber einen Dienst. Adressen bittet man abzugeben Thomaskirchhof Nr. 7 im Hofe 2 Treppen bei Madam Birnbaum.

Ein solides Mädchen sucht ein paar Aufwartungen. Zu erfragen Kuchengartengasse Nr. 132, im Hofe 2 Treppen.

Eine unabhängige Frau sucht Aufsicht

Hospitalplatz Nr. 22.

Eine gesunde kräftige Amme sucht zum sofortigen Antritt Dienst. Zu erfragen bei Frau Eberbach, Schrötergäßchen Nr. 5.

## Eine Niederlage

in der **Dosenstraße** oder **Johannisgasse** wird sofort zu hohem Preis zu mieten gesucht.

Adressen sind abzugeben **Dosenstraße 1, 1 Treppe links.**

Gesucht wird ein Local, welches sich zu einer Restauration eignet, wo möglich in der inneren Stadt. Adressen unter **Z. A.** sind niederzulegen in der Buchhandlung von **Otto Klemm.**

Ein Logis im Preise bis 120  $\text{fl}$  jährlichen Mietzins wird von pünktlich zahlenden Leuten jetzt oder zu Weihnachten zu mieten gesucht. Adressen bittet man abzugeben **Nicolaisstraße Nr. 13, vier Treppen vorn heraus.**

## Gesucht ein Garçonlogis

in der inneren Stadt oder an der Promenade, bestehend aus zwei meublirten Stuben und Schlafstube, nicht über 2 Treppen hoch. Adressen unter **A. B. D.** bittet man in der **Salomonis-Apotheke** niederzulegen.

## Gesucht

wird ein gut meublirtes Garçonlogis, sofort zu beziehen, bestehend aus geräumiger Wohn- und Schlafstube, oder aus 2 aneinanderhängenden Stuben nebst 1 Schlafstube, für einen resp. zwei Herren, wo möglich in der **Dresdner Vorstadt** oder im Westende der Stadt.

Adressen bittet man sub **Chiffre C. S. 300.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein freundliches Garçonlogis, bestehend aus 2 Stuben u. 2 Kammern, im westl. Theile der Stadt gelegen, wird für **1. oder 15. Dec.** von zwei städt. Beamten gesucht. **Adr. K. D.** mit **Preisang.** bei **Hrn. W. Friedemann, Thomasg. 3.**

Gesucht wird ein meublirtes heizbares Stübchen im Preise von 20  $\text{fl}$  für einen Herrn. **Kupfergäßchen Nr. 5 parterre.**

## Gesucht

wird eine geräumige freundliche Stube (wo möglich Aussicht nach der Promenade) nebst Kammer, meßfrei, **1. Decbr.** beziehbar.

Adressen unter **Chiffre O. B.** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

### Gesucht

wird von einer einzelnen Dame bei einer anständigen Familie ein Logis, bestehend in Stube, Cabinet und Kammer nebst Kost und Bedienung, mit Pränumerando-Zahlung à Tag 1  $\text{fl}$ , gewünscht wird das Logis in der Nähe des Theaters oder belebten Straße und nicht über 2 Treppen; auch kann es in einem Gasthose sein.

Adressen mit **O. Nr. 4.** bezeichnet sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Fräulein, streng solid, sucht bei einer achtbaren und rechtlichen Familie ein Zimmer, auch Zimmer mit Schlafcabinet, unter bescheidenen Ansprüchen. Auch wäre sehr erwünscht Frühstück und Mittagstisch erhalten zu können. Geneigte Offerten mit Angabe des Standes, Namens und Preises werden unter **Chiffre A. Z.** durch die Expedition dieses Blattes sofort erbeten.

Gesucht wird von zwei soliden Mädchen ein unmeublirtes Logis, Stube und Kammer, in der Stadt oder inneren Vorstadt. Offerten mit Angabe des Preises beliebe man unter **P.-N.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem soliden und pünktlich zahlenden Mädchen ein unmeublirtes Stübchen in der Nähe der Post oder Hospitalstraße. Adressen **Dresdner Straße Nr. 49, 2 Treppen.**

Ein rechtschaffenes Frauenzimmer sucht womöglich in Reichels Garten eine Schlafstube mit Stubengenuß. Adressen sind abzugeben **Weststraße Nr. 52, 3. Etage.**

Gesucht wird für den Winter eine **Regelbahn.** Gefällige Offerten sind in der Expedition dieses Blattes unter **Chiffre H. H.** erbeten.

Zu vermieten stehen 3 Flügel, worunter ein sehr guter, **Petersstraße Nr. 41.** **Aug. Demley.**

Eine freundliche erste Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Kammern und Zubehör, ist in nächster Nähe des **Kopplages - Sternwartenstraße 13** - zu vermieten.

Die **1. Etage lange Straße 29,** bestehend aus 4 heizbaren Stuben nebst Garten, zu Ostern künft. Jahres, nach Befinden auch früher zu vermieten. Näheres im Parterre.

Eine schöne 2. Etage von 5 Stuben nebst allem Zubehör und Garten, Aussicht nach drei Seiten, ist von Weihnachten oder Ostern 1862 zu vermieten hohe Straße 24 bei **G. Schwabe.**

**Tauscher Straße Nr. 24** ist ein mittleres Familienlogis sofort und eins zu Weihnachten beziehbar an ruhige Leute zu vermieten.

Näheres beim Hausmann.

Zu Ostern zu vermieten ein erobertes Parterre-Logis von 5 Stuben n. Zubehör 250  $\text{fl}$ , eine 1. u. 2. Etage von 5 Stuben u. 250 u. 300  $\text{fl}$  Frankfurter Straße, eine 1. Et. von 6 Stuben u. für 375  $\text{fl}$  in der Centralstraße durch

**J. N. Lorenz, Klosterstraße Nr. 14.**

Ein kleines Familien-Logis ist zu vermieten und sogleich zu beziehen **Antonstraße Nr. 8.**

Zu vermieten ist ein kleines Logis zu 20 Thlr.

**Friedrichstraße Nr. 30.**

Zu vermieten sind von jetzt 2 Familienlogis, Parterre und 3 Treppen, bestehend in 1 Stube, 1 Kammer, 1 Küche, und zum 1. Jan. zu beziehen **Reudnitz, Ruchengarteng. 53, bei Hrn. Radig.**

Zu Weihnachten zu beziehen ist ein Logis, 2 Stuben, 1 Kammer, Küche nebst Zubehör in erster Etage für 56 Thlr.

Näheres **Reudnitz, Chausseestraße Nr. 252 im Geschäft.**

In **Connewitz** ist ein freundliches Familienlogis für 24  $\text{fl}$  zu vermieten mit allem Zubehör, eine Treppe, und Neujahr zu beziehen **lange Straße Nr. 149 f.**

Zu vermieten als Garçonlogis zwei fein meublirte Stuben nebst Schlafstube mit freundlicher Aussicht nach der Promenade in der ersten Etage und parterre für ein paar anständige Herren. Näheres **Neukirchhof Nr. 37.**

Zu vermieten ist ein sehr freundlich und ruhiges Garçon-Logis, Stube mit Schlafkammer, fein meublirt. Preis 40  $\text{fl}$ . **Lange Straße 36, Gartengebäude parterre.**

Zu vermieten eine meublirte Stube an einen bis zwei Herren **Petersstraße Nr. 40, 1 Treppe rechts.**

Zu vermieten ist sofort eine schöne Stube mit Meubles und separatem Eingang **Sternwartenstraße Nr. 27, 2 Treppen.**

Zu vermieten ist Wohn- und Schlafzimmer an der Promenade an 1-2 Herren **Neukirchhof Nr. 30, 2. Etage.**

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an zwei solide Herren **Kreuzstraße Nr. 6 parterre rechts.**

Zu vermieten ist ein kleines Zimmer an einen Herrn **Schützenstraße Nr. 9 bei Herrn Sanger.**

Zu vermieten ist eine mittlere Stube, hohes Parterre, mit oder ohne Meubles, **Erdmannstraße Nr. 2.**

Zu vermieten ist sofort eine gutmeublirte Stube mit Schlafstube an einen oder zwei Herren **Petersstraße 41, Hohmanns Hof, Mittelgebäude 3 Treppen rechts.**

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube sofort oder zum **15. November Alexanderstraße Nr. 11, Seitengebäude.**

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer **Universitätsstraße Nr. 10, 2. Etage vorn heraus.**

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer an 2 Herren, sofort zu beziehen, **Erdmannstr. 4, 1. Et.**

Zu vermieten ist eine meublirte Stube **Reichsstraße Nr. 14, im Hofe 3 Treppen quervor.**

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein freundliches, fein meublirtes Zimmer. Das Nähere **Nicolaisstraße Nr. 46, vierte Etage bei F. Kleppel.**

Zu vermieten ist sofort oder zum Funfzehnten eine meubl. Stube nebst Cabinet an einen oder zwei Herren **Magazing. 6, 3 Tr.**

Zu vermieten eine gut meublirte Stube an 1 oder 2 Herren mit reizender Aussicht **Thalstraße Nr. 12, 3. Etage links.**

Zu vermieten ist sofort an ledige Herren eine fein meublirte Stube nebst Schlafcabinet **Thomaskirchhof 16, 3. Etage.**

Zu vermieten ist eine meublirte Stube **Neuschönfeld, Sophienstraße Nr. 42, 2 Treppen.**

Zu vermieten ist auf der **Kohlgartenstraße** zu **Reudnitz** eine gut meublirte Stube nebst Kammer. Das Nähere bei dem Portier des **Magdeburger Bahnhofes.**

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Alkoven. Näheres **Frankfurter Straße Nr. 10 im Gewölbe.**

Zu vermieten ist eine kleine Stube an einen soliden Herrn oder Frauensperson in **Altshönfeld.**

Zu erfragen **Tauscher Straße Nr. 21** in der **Kohlenniederlage.**

Garçonlogis ist sofort zu vermieten **Universitätsstraße Nr. 1, 3. Etage.**

**Garçon-Logis.**

Drei fein meublirte sehr freundliche Zimmer sind zu vermieten und sogleich zu beziehen Moritzstraße Nr. 13, 2 Treppen links.

**Der Universität gegenüber**, Hofplatz Nr. 9 neben dem Kurprinz ist sogleich ein freundlich meubl. Wohn- u. Schlafzimmer, mehfrei mit Hausschlüssel, zu beziehen 3. Etage nach dem Garten.

Ein meublirtes Stübchen mit Kochofen und heizbare Schlafstellen sind zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 7, 2. Etage.

Ein fein meublirtes Zimmer ist zu vermieten Inselstr. Nr. 14, Treppe links, 2. Etage rechts.

Zwei freundlich meublirte Stuben sind zusammen oder einzeln zu vermieten und können sogleich bezogen werden Grenzgasse Nr. 5 b, dritte Etage.

Ein fein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer ist zu vermieten Moritzstraße Nr. 3, 1. Etage links.

Ein Garçon-Logis ist sogleich an einen Herrn zu vermieten Antonstraße Nr. 7, 1. Etage.

Ein Herr oder solides Mädchen kann ein sep. meublirtes Stübchen mit Hausschlüssel billig erhalten kl. Burggasse 10, 1 Treppe.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis ist zu vermieten Petersstraße Nr. 19, 2. Etage.

Eine Stube und eine separate Kammer ist jetzt oder später zu vermieten Gerberstraße Nr. 17, 2 Treppen rechts.

Ein freundliches Stübchen mit Kammer ist mit oder ohne Meubles zu vermieten Burgstraße Nr. 18, 4 Treppen vorn heraus.

Ein freundl. meubl. Stübchen ist sofort an einen Herrn zu vermieten Neudnitz, Grenzgasse 8, 1. Etage rechts.

Sofort ist ein schön meublirtes Zimmer mit Schlafstube in der Nähe des Theaters zu vermieten. Näheres Rosenthalgasse 1, 1 Tr.

Ein großes elegant meublirtes Zimmer ist als Garçon-Logis zu vermieten Rosenthalgasse Nr. 16 parterre.

Eine gut meublirte Stube nebst Alkoven, vorn heraus, ist zu vermieten Neukirchhof Nr. 40, 2 Treppen.

**C. Wilgky, Vergolder.**

Eine freundliche meublirte Stube mit separatem Eingang ist sofort an Herren zu vermieten Burgstraße Nr. 5, 1. Etage.

Sofort oder 15. ist an einen Herrn ein schönes Zimmer vorn heraus und separat zu vermieten Erdmannstraße 10, 3 Treppen.

Eine freundliche heizbare, meublirte Stube ist sofort zu vermieten kurze Straße Nr. 3 parterre.

Eine meublirte Stube mit Alkoven ist billig zu vermieten Johannisgasse Nr. 16, 1 Treppe vorn heraus.

Eine meublirte Stube ist sofort zu vermieten Reichstraße Nr. 3, 2. Etage.

Einige Stuben und Schlafstellen sind zu vermieten Neukirchhof Nr. 40, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche heizbare Stube als Schlafstelle an ledige Herren Brühl 64, 2. Hof 2 Treppen rechts.

Eine heizbare Stube ist als Schlafstelle an zwei anständige und pünctliche Herren sogleich zu vermieten Neukirchhof Nr. 7, eine Treppe.

In einer Stube vorn heraus ist eine Schlafstelle zu vermieten Kirchstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Eine freundliche Kammer mit separatem Eingang ist zu vermieten Albertstraße Nr. 18, 1 Treppe rechts.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube als Schlafstelle an Herren Gewandgäßchen Nr. 3, 4 Treppen.

**Zu vermieten** sind in einer heizbaren Stube 2 Schlafstellen große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine heizbare Stube als Schlafstelle mit 2 Betten, sep. Eing. u. Hausschl. Preussergäßchen 10, 2 Tr. links.

In einer freundlichen Stube sind mehrere Schlafstellen offen. Brühl 83, Hof 1 Treppe.

In einer freundlichen heizbaren Stube, separat, sind 2 Schlafstellen an solide Herren zu vermieten Brühl 5, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle Halle'sches Gäßchen 12 im Hofe eine Treppe.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle Karlsruferstraße Nr. 9, 2 Treppen.

**Zu vermieten** sind zwei Schlafstellen in einem heizbaren Stübchen, Eingang sep., für Herren Hainstraße 23, 2 Treppen B.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube Halle'sche Straße 13, 1 Treppe rechts.

**Zu vermieten** sind freundliche reinliche Schlafstellen an Herren oder Mädchen Karolinenstraße Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Johannisgasse Nr. 28, 3 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle für einen oder zwei Herren Halle'sches Gäßchen Nr. 11 parterre.

Eine gute Schlafstelle ist offen für eine solide Mannsperson Nicolaisstraße 6, Hof 3 Treppen links.

Zwei Schlafstellen sind offen Brühl Nr. 47 beim Hausmann.

Schlafstellen sind offen Markt Nr. 17, Treppe E. 1 Treppe bei Albrecht.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen an Herren Dresdner Straße 6, 4. Etage rechts vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren lange Straße Nr. 25 Hof parterre.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube (mit Hausschlüssel) hohe Straße Nr. 17 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle Burgstraße Nr. 11, Hof rechts drei Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle an einen Herrn in einer freundlichen Stube mit separatem Eingang in der großen Fleischergasse, Stadt Gotha, Eingang von der Promenade, links 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle mit separatem Eingang große Fleischergasse Nr. 19 im Hofe links 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in der Grimma'schen Straße Nr. 31 im Hofe links 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren hohe Straße Nr. 11, 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Nicolaisstraße Nr. 46, 4 Treppen bei F. Kleppel.

Offen ist eine separate Schlafstelle Neudnitz, kurze Gasse Nr. 88, 1 Treppe links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Ulrichsgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Ulrichsgasse Nr. 67.

Offen sind freundliche Schlafstellen Schützenstraße Nr. 9, Hof parterre rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren Königsplatz Nr. 12, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Petersstraße Nr. 18, im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen ist eine Stubenkammer mit oder ohne Bett Kreuzstraße Nr. 5, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für solide Mannspersonen Gerichtsweg Nr. 3, 3 Tr. links.

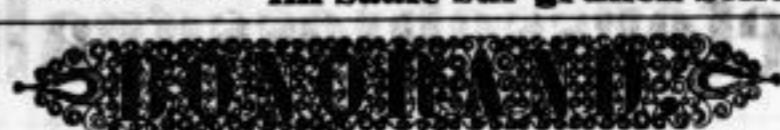
Ein Theilnehmer zu einer Stube wird gesucht Poststraße Nr. 3, 3 Treppen.

**Louis Werner, Tanzlehrer,** heute 7 Uhr Stunde. — Herren und Damen können sich noch am Tanzunterricht betheiligen. Unterrichtslocal Windmühlenstr. 7.

**E. Leichssenring. Heute Stunde. F.**

**O. Schirmer. Heute 6 Uhr.**

**A. Jacob.** Heute 4 Uhr im Saale zur grünen Schenke.



Heute Sonntag  
**Concert von Fr. Riede.**  
Anfang 3 Uhr.

**Zum Mostfest**  
auf den Weinberg zu Mögls, Sonntag den 2. Novbr., ladet freundlichst ein C. G. Sack.

## Nur noch heute!

# Beyers Nordamerikanisches Cyclorama.

Reisebilder von Bremen nach Amerika, durch Amerika und zurück via Canal nach Hamburg.  
150 große Gemälde, gemalt und erläutert von Ed. Beyer. Dieses Cyclorama ist in 3 Abtheilungen getheilt und wohl zu unterscheiden von Panorama's, da die Bilder 16 Fuß lang und 10 Fuß hoch sind, und nicht durch Gläser gesehen werden.

Heute Sonntag den 2. November in der Buchhändlerbörse

I. Theil. Reise von Bremen nach New-York durch die Stadt, Hudson-Fluß, Albany, Erie-Canal, Nord-Wald, Bereitung des Ahornzuckers, Cleveland, Pittsburg, Buffalo.

Preise der Plätze: I. Platz 10 Ngr., nummerirter Sitz 15 Ngr., II. Platz 7½ Ngr., III. Platz 5 Ngr.

Billets sind des Morgens von 10—12 Uhr in der Buchhändlerbörse und Abends an der Cassé zu haben; so auch Textbücher, die ganze Reise enthaltend, à 2 Ngr. Cassen-Öffnung ½7 Uhr. Anfang ½8 Uhr.



## Cajeri's Restauration.

(Lehmanns Garten.)

Heute Production von Ed. Seidler.

- I. Hund César in 2 Abtheilungen.
- II. Organkunst mit mehreren Stimmen.
- III. Moderne Tafelkünste und neue Kartenkünste.
- IV. 12 Rauchkünste u. c.

Anfang 7½ Uhr. Entree 3 Ngr.

NB. Auf Verlangen kann der Hund César zu jeder Tageszeit producirt werden. Das Nähere zu erfragen bei Herrn Cajeri im heutigen Spiellocale.

## Forsthaus zum Kuhthurm.

Heute Sonntag

Letztes Auftreten des beliebten Komikers Herrn Music aus Berlin,

verbunden mit

Concert von der Forsthaus-Capelle

unter Direction von F. Büchner.

Zur Aufführung kommt: Wer hätte daran gedacht. Meine Kathi. Der Sonntagsjäger. Sie thute nichts dergleichen. Deutsche Sprachreinigung-Bersuche. Es ist haarsträubend. — Ouverture z. Op. Martha von Flotow. Ouverture z. Oper Die Felsenmühle von Reissiger. Potpourri aus Orpheus von Siebe. Solbatentänze, Walzer von Lanner u. s. w.

Anfang 3 Uhr.

Entree 2½ Ngr.

## Hôtel de Saxe.

Heute Sonntag Abend

Letztes Auftreten des beliebten Komikers Herrn Music aus Berlin,

verbunden mit

Concert von der Forsthauscapelle unter Directon von F. Büchner.

Zur Aufführung kommt: Der politische Barbier. Mausefallenfidebum. Schacherei ist Schacherei. Sie thute nichts dergleichen. Jungesellentrost. Ouverture zur Oper „Die weiße Dame“ von Boieldieu. Ouverture zur Oper „Nebucadnezar“ u. s. w.

Anfang ½8 Uhr.

Entree 2½ Ngr.

Einem hochgeehrten Publicum Leipzigs sage ich bei meiner Abreise nach Berlin meinen herzlichsten Dank für den zahlreichen Besuch so wie für den mir vielfach zu Theil gewordenen gütigen Beifall und spreche gleichzeitig den Wunsch und die Bitte aus, diese Günst mir auch für die Zukunft erhalten zu wollen.

A. Music aus Berlin.

## Zur guten Quelle, Brühl 22.

Heute mimisch-declamatorisch-musikalische Abendunterhaltung

des Mimikers Koch und Frau,

unter Mitwirkung des

Operasängers Herrn Castell.

Anfang ½8 Uhr.

Ende 11 Uhr.

Entree 2½ Ngr.

A. Grup.

Petersschiessgraben. Concert- u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von C. Haustein.

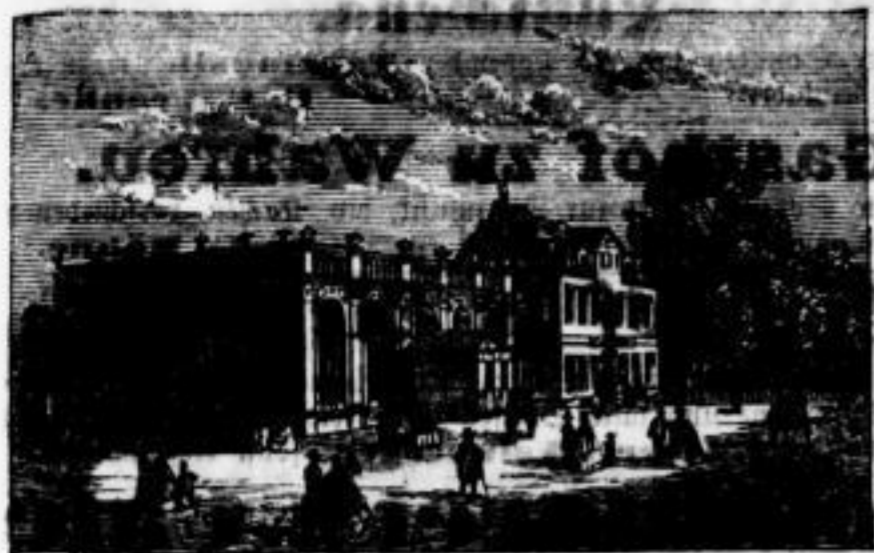
## Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Nachmittags-Concert von Fr. Menzel.

Abends Tanzmusik.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Sonntag Kessel-, thüringer Mohn-, Sand- und eine Auswahl Kaffeelecken, verschiedene warme Speisen, wozu ergebens einladet.

A. Heyser.



# Salon zum Gosenthal.

Heute Sonntag

## Concert und Ballmusik.

Gänsebraten, Hasenbraten, Karpfen polnisch, Weine, Bier, Cose, Kaffee und Kuchen von bekannter Güte.

**C. Bartmann.**

# Restauration zum Johannisthal.

Heute Sonntag von Nachmittag 3 Uhr an

## Concert und Ballmusik.

Dabei empfiehlt verschiedene warme und kalte Speisen und extrafeines Vereinsbier

**F. A. Heyne.**

# Oberschenke zu Eutritzs.

## Heute Concert und Tanzmusik.

**Oberschenke zu Eutritzs.** Zu dem heute stattfindenden Concert und Ballmusik erlaube ich mir ein geehrtes Publicum auf meine reichhaltige Speisefarte und guten Getränke aufmerksam zu machen. **Albert Braune.**

# Neuschönefeld.

Heute Sonntag

## Concert u. Ballmusik

vom Musikchor **C. Haustein.**



# Bergschlößchen.

Dabei empfiehlt eine Auswahl warmer und kalter Speisen, feinen Kaffee und Kuchen, ff. Biere und bittet um gütigen Besuch ergebenst

**H. Frölich.**

# Kirmess in Meusdorf!

Heute den 2. November ladet zu Tanzmusik, gutem Kuchen, warmen und kalten Speisen und Getränken ergebenst ein. **S. G. Rämpf.**

Dammbusse gehen um 2, 4 und 6 Uhr vom Café français ab.



# Lindenau in Richters Salon.

Heute Sonntag den 2. November

## Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **E. Hellmann.**

NB. Dabei empfiehlt eine Auswahl Speisen und Getränke, feinen Kaffee und Kuchen und Biere ff., um gütigen Besuch bittet ergebenst **C. Richter.**

# Schönefeld.

## In Müllers Salon

Heute Sonntag Tanzmusik von **E. Hellmann.**

Dazu ladet zu feinen Speisen und Getränken ergebenst ein **C. Müller.**

# Gasthof zum Helm in Eutritzs.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von **C. Haustein.**

# Gasthof zum Helm in Eutritzs.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Dazu empfehle ich eine Auswahl von Speisen und Getränken.

Morgen Schlachtfest.

**Gustav Klöppel.**

# Belvedere Connewitz.

## Heute Sonntag zur Klein-Kirmess Concert und Ballmusik.

Dabei empfehle ich eine reichhaltige Speisefarte, kalte und warme Getränke und lade, um recht zahlreichen gütigen Besuch bittend, hierzu ergebenst ein. **Hermann Sempel.**

# Möckern zum weissen Falken.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Dabei empfehle ich verschiedenen Kuchen, guten Kaffee, div. Speisen nebst feinem Biere und lade ergebenst ein. **C. Röber.**

**Plagwitz.** Heute Sonntag einem geehrten Publicum guten Kaffee, Obst und eine Auswahl Kaffeebuden, div. Speisen und ausgezeichnete Biere. Heute pubesetzte Tanzmusik. Um recht zahlreichen Besuch bittet **J. G. Dingesfeld.**

**Schweizerhäuschen.**

Heute Sonntag  
**Concert von C. Welcker.**  
Anfang 3 Uhr. Näheres das Programm.

**Central-Halle.**

Heute Sonntag  
**Concert u. Ballmusik.**

**TRIVOLI.**

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenek.

**Wiener Saal.**

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.  
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenek.

**ODEON.**

Heute Sonntag und morgen Montag  
**Concert u. Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

**ODEON.**

Heute Sonntag  
**Concert u. Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr. A. Herrmann.

**Salon zum Gosenthal.**

Heute Sonntag und morgen Montag  
**Concert u. Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

Heute  
**COLOSSEUM.** Ballmusik. Prager.  
Anfang 4 Uhr.  
Entrée für Tänzer 5 ₰, für Nichttänzer 2 1/2 ₰.

**Papiermühle in Stötteritz.**  
Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik.  
Das Musikchor von E. Hiller.

**Schönfelders Restauration in Neuschönfeld.**  
Heute Concert und Tanzmusik.  
C. Schönfelder.

**Tanzmusik**  
heute Sonntag den 2. November in  
Neuschönfeld, Schönfelders Salon,  
Connewitz im Gasthof,  
Drei Mohren und Bachau,  
wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hollmann.

**Gasthof zu den 3 Linden in Lindenau.**  
Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.  
Das Musikchor von C. Haustein.

**Kleiner Kuchengarten**

empfehlte sich der gütigen Beachtung des geehrten Publicums bestens mit der Versicherung guter und reeller Bedienung.  
Hochachtungsvoll **George Kritzer.**

Heute ladet zu Obst- und Kaffeekuchen, Kaffee, Crog, Punsch und guten Bieren ergebenst ein  
F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

**Lüsschena.**

Heute Sonntag den 2. November **Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet **C. F. Franke.**

**Gasthof zu Wahren.**

Heute Sonntag ladet zur Tanzmusik, div. Kuchen, verschiedenen Speisen, guten Getränken ergebenst ein **G. Höhne.**

**Gasthof zu Neudnitz.**

Heute Sonntag den 2. September **Schlachtfest und Tanzmusik**, warme und kalte Speisen und Getränke, wozu ergebenst einladet **Albert Weinberger, sonst Hahnemann.**

**Conditorei u. Café**

von **Victor Petzoldt,**  
äußere Zeitzer Straße Nr. 44,  
empfehlte heute und alle Tage frische

**Martinshörnchen**

à 12 ₰ und 2 1/2 ₰. Dieses wohlgeschmeckende und feine Gebäck kann ich als etwas Vorzügliches und Neues empfehlen, so wie auch den beliebten

**Magdeburger Nollkuchen à Stück 6 Pf.**

Um gütigen Besuch bittet achtungsvoll **Victor Petzoldt.**

**Brandbäckerei.**

Heute Sonntag Weinbeer- und Apfelnuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gieß- sowie div. Kaffeekuchen. **Eduard Gentschel.**

**Drei Lilien in Neudnitz.**

Heute empfehlte div. Speisen, worunter Gänsebraten, feines Bernesgrüner und Lagerbier **W. Gahn.**

**Zur grünen Eiche in Lindenau.**

Heute Sonntag ladet zu Kaffeekuchen, Karpfen mit Weinkraut und verschiedenen kalten und warmen Speisen höflichst ein **Ch. Wolf.**

**Drei Mohren.**

Heute Tanzmusik, dabei Obst- u. Kaffeekuchen, warme und kalte Speisen, feine Biere. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

**Restauration von F. L. Schulze in Lindenau**

ladet heute zum Schlachtfest, zu Hasen- u. Gänsebraten, verschied. anderen Speisen, div. Kaffeekuchen ergebenst ein. Biere ff.

**Zum goldnen Lämmchen.**

Heute Gänsebraten und Hasenbraten, morgen Schweinsknochen und Klöße. **C. Gräfe.**

**Stadt Wien.****Abonnement Table de hote.**

Mittags 12 1/2 Uhr.

**Möbius.**

**1855er Apfelwein à Fl. 5 Ngr.**

bei **W. Holzweinszig, Zeitzer Straße Nr. 56.**  
Täglich Mittagstisch.

**Spelsehalle** (Katharinenstraße 20) empfehlte täglich Mittagstisch à Port. 2 1/2 Ngr. von 1/2 12 Uhr an.

**Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6.** Täglich Mittagstisch. Morgen Klöße mit Schweinsknochen, Sauerkraut und Meerrettig. Portion 2 1/2 ₰. Alle Abend Suppe, Beefsteaks und Kartoffeln. Weiß-, Braun- und Lagerbier empfehlte **Lory.**



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag [Zweite Beilage zu Nr. 306.] 2. November 1862.

**Thonberg.** Heute Sonntag Kleinfirneß Tanzmusik. Dabei werde ich mit Hasen-, Gänse-, Entenbraten, Karpfen polnisch u. blan, preiswürdigen Weinen, Weisensefser Lagerbier ff., div. Kaffee- u. Obsttuchen mit saurer Sahne u. feinem Kaffee bestens aufwarten. J. G. Pinckert.

**Plagwitz.** Die Conditorei zum treuen Schäfer empfiehlt warme und kalte Getränke, sowie Obst-, Stolle und andere diverse Kuchen bestens. Heute 9 Uhr Bouillon mit Fleischpasteten. Egon Weisswange.

**Düncklers Terrasse in Kleinzschocher** ladet ein geehrtes Publicum zu guten Speisen und Getränken ergebenst ein. Auch sind die Säle gut geheizt. A. Dünckler.

**Heute Sonntag in Stötteritz** div. Obst- und Kaffeetuchen, Prophetentuchen u., Hasen-, Gänsebraten, Beefsteaks, ff. Bayerisch und ganz vortreffliches Erfurter. **Der Omnibus des Fiacrevereins fährt ab Reichsstr.** <sup>3/4</sup> 3, <sup>1/4</sup> 5, 6; retour <sup>1/4</sup> 4, 5, 7 u. Schulso.

**Restauration zur grünen Schenke** ladet heute zu Kaffee und Kuchen, versch. warmen und kalten Speisen und feinen Bieren freundlichst ein.

**Grosser Kuchengarten.** Heute Sonntag empfehle ich feinen Kaffee nebst einer Auswahl Obst- und Kaffeetuchen, Abends Roastbeef, Hasen- und Gänsebraten, eine Auswahl anderer warmer und kalter Speisen und Getränke, wozu freundlichst einladet G. F. Lang. Das beliebte Schrötersche Bier ist ausgezeichnet.

**Papiermühle in Stötteritz.** Heute Sonntag ladet zu Hasen- und Gänsebraten, so wie div. andern Speisen, feinem Kaffee und Kuchen nebst feinen Bieren freundlichst ein Friedrich Kohl.

Heute ladet zu einer Auswahl warmer und kalter Speisen, verschiedenen Sorten Kaffeetuchen und guten Getränken ergebenst ein Morgen Schweinsknöcheln mit Klößen. J. Zänker, Thonberg.

**Café de l'Europe** empfiehlt täglich frische Windbeutel und Mohnköpfe so wie frische Bouillon mit Pastetchen.

Zu dem morgen Montag den 3. November stattfindenden

## Martins-Schmaus à la carte

ladet hierdurch nochmals ergebenst ein **Ludw. Hermann Hoffmann, Windmühlenstr. 7.**

Heute früh von 10 Uhr ab Bouillon mit Pastetchen, Ragout fin en coquille, Mittagstisch zum Abonnement ladet ergebenst ein E. Kannödorfer, Kunstoch, Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage. NB. Für heute Mittag empfiehlt nebst verschiedenen andern Speisen Roastbeef à l'Anglaise mit Madeira-Sauce und Sprungfedern von Kartoffeln D. O.

Heute Ragout fin, wozu ergebenst einladet C. L. Bartsch, Petersstr. 29.

Die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause, empfiehlt heute wie jeden Abend eine reichhaltige Speisefarte nebst feinem Lagerbier, ganz vorzüglicher Döllnitzer Gose und ladet dazu ergebenst ein. Morgen Abend Schweinskochen mit Klößen.

**Mittagstisch.** Einen guten kräftigen Mittagstisch empfiehlt H. Ortelli, Schuhmacher- gäßchen Nr. 2.

**Mittagstisch** gut und kräftig empfiehlt H. Kühn, Stadt Cöln.

Cajerl's Restauration und Kaffeegarten empfiehlt heute Abend Pökelschweinskochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut.

Heute früh Speckkuchen. Morgen Abend Hasenbraten mit Weinkraut, Bier ff., wozu ergebenst einladet J. G. Döhler, Gerberstraße 56.

Speckkuchen empfiehlt heute früh 10 Uhr ergebenst F. G. Müller, Theaterplazette.

## Zur guten Quelle, Brühl 22.

**Speckfuchen** empfiehlt für heute früh von 10 Uhr an so wie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Auswahl verschiedener Speisen und Getränke, worunter ich auf die in kurzer Zeit so beliebt gewordenen **Samburger Beefsteaks à 5** besonders aufmerksam zu machen mir erlaube.  
A. Grun.

### Schloss Chemnitz-Wiener Bierniederlage.

Heute von früh 10 Uhr an Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **Gust. Gebr. Neumarkt 29.** Märzenbier ist ganz vorzüglich.

Speckfuchen heute früh 10 Uhr, wozu höflichst einladet **Gösswein am Bachhofplatz.**

Heute früh nach 10 Uhr Speckfuchen bei **Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse 3.**

## Morgen Schlachtfest,

Märzenbier aus der **Kurz'schen Brauerei in Nürnberg**, wozu ergebenst einladet

früh **Wurstisch, Wurst und Nord Bratwurste, Bratwurst, Leber- und Blutwurst mit Sauerkraut und Erbepure.** — Zugleich empfehle ich **ausgezeichnetes Pilsener Bier** aus

**J. G. Zill im Tunnel.**

## Morgen Schlachtfest,

früh von 9 Uhr an **Wurstisch.**

**H. Brückner, Thomasgäßchen.**

## Morgen Schlachtfest bei A. Jummel, Petersstr. Nr. 1.

Heute früh 10 Uhr **Speck- und Apfelfuchen**, morgen **Schlachtfest** bei **Wilh. Kämpf**, kleine Fleischergasse 6.

Heute **Speckfuchen** bei **Carl Unruh**, Brühl Nr. 39, dem **Georgenhaufe** gegenüber.

## 2 Thaler Belohnung.

Verloren wurde am 31. October ein goldnes Armband. Der ehrliche Finder wird gebeten selbiges gegen obige Belohnung abzugeben **Dresdner Straße Nr. 57 bei E. S. J.**

Verloren wurde von der **Thomaskirche** bis **kleine Windmühlenstraße, Reilbahn** ein lila Muschelarmband. Gegen Belohnung abzugeben **Universitätsstraße Nr. 7, 2 Treppen.**

Verloren wurde vor mehreren Tagen ein Buch, betitelt **Herbst, eine Stiefmutter, 2. Band.** Gegen Belohnung abzugeben in der **Leihbibliothek von Franz Ohme, Universitätsstraße Nr. 7.**

Verloren wurden am Donnerstag Abend ein Paar **Zeugstiefeln** auf der **Zeiger Straße.** Gegen gute Belohnung abzugeben **Klostergasse, zwei goldene Sterne 4 Treppen.**

Verloren wurde Freitag Mittag vom **Gewandhaus** bis **Markt** eine **Brotsche.** Gegen Belohnung abzugeben **Neumarkt 9, 2. Et.**

Verloren wurde am 30. October von der **1. Bürgerschule** bis zum **Dessauer Hof** eine **br. Ledertasche** mit **2 Schlüsseln.** Gegen Belohnung und **Dank** abzugeben **b. Bäckerstr. Frz. Grashof.**

Verloren wurde gestern von der **Dorotheenstraße** bis auf die **Petersstraße** ein **Schlüssel.** Es wird gebeten, selbigen abzugeben **Thomaskirchhof** bei **Herrn Kaufmann E. S. Menz.**

Verloren. Eine kleine **Jagdtasche** mit **12 Stück Patronen** ist am **Donnerstag Abend** von **Raunhof** nach **Leipzig** verloren worden. Der ehrliche Finder erhält **1 Thaler** Belohnung; abzugeben beim **Portier der Centralhalle.**

Verloren wurde am **Donnerstag den 30. October** ein **Korallenband** vom **Gewandhaus** bis nach dem **Kopplatz.**

Es wird gebeten, selbiges gegen eine **Belohnung** im **Gasthaus zum grünen Baum** abzugeben.

Verloren wurde am **Donnerstag Abend** von **Blagwitz** nach **Lindenau** **1 Padet Leder** u. ein **Brotbeutel** mit ein Paar **Filzschuhen** u. ein Paar **Zeugstiefeln**, abzug. **hohe Gasse 125, 2 Tr. in Lindenau.**

Verloren wurden vor einigen Tagen zwei **Hauschlüssel** an einem **Bande.** Gegen Belohnung abzugeben **Universitätsstraße 18** beim **Hausmann.**

Ein **goldenes Armband** und eine **schwarze Manschette** sind am **Reformationsfeste** zwischen **Entwisch** und der **Gerberstraße** verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben in **Reudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 152, 1 Treppe.**

**Abhanden** gekommen ist bei dem **Fackelzug** eine **silberne Cy-linderuhr** und **goldene Kette.**

Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige abzugeben **Hotel de Prusse** bei dem **Hausknecht Berger.**

Am **letzten Gewandhaus-Concert** ist ein **weißes Taschentuch, L. v. T. gezeichnet**, liegen geblieben. Man bittet es **Poststraße 5,** eine **Treppe** abzugeben.

**Sängen** gelassen wurde am **Reformationsfeste** im großen Saale des **Schützenhauses** ein brauner **Sammettragen** mit **seidenen Franzen.** Man bittet denselben bei **Herrn Fügner, Ritterstr. 5** abzugeben.

**Herr Domherr Dr. Brückner** wird herzlich gebeten seine **Reformations-Predigt** recht bald **bruden** zu lassen.

## Ein donnerndes Hoch

dem **Verfasser** des **Aufsatzes: „Wie man in Leipzig Gras wachsen läßt“** in der **Freitagsummer** des **Tageblattes.** Die **Zukunft** wird zeigen, wie **wahr** er **gesprochen!** **Einer für Viele.**

Alle, die sich für unser **Gewandhausconcerte** interessieren, werden auf den in der **gestrigen Nr. der Payne'schen „Stoße“** enthaltenen **Artikel** über dieselben **ausmerksam** gemacht.

Wird denn das **Einreisen** des **Hüttemann'schen Circus** nicht bald etwas **schneller** von **Statten** gehen? Seit **14 Tagen** hämmern etwa **2 bis 3 Arbeiter** darinnen.

Jemand, der **dahinter** wohnt und die ihm nun seit **seben Wochen** gänzlich **versperre** Aussicht mit **bezahlen** mag.

Dem **Sedi. Tagebl.** 12/7, 60 **vertr!**; rein! w. m. L—ben zu **geb. Aug. bl.** „warum nur erst jetzt **aufmerk!**“ 462, 1. 464, 11. 23, 4. 569, 7.

**Zwei Briefe** liegen zur **gef. Empfangnahme** bereit.

**M. S.**

**Herrn Fischermeister Kießling** gratuliren zum **heutigen Wiegenfeste** von **ganzem Herzen**

**Wir geben den Grundsatz:**  
**Sie müssen mich mit recht verstehen.**

Ihrem **Stamm-Collegen**

**Herrn Fischermeister Kießling**  
bringen zum **heutigen Geburtstage** die **herzlichsten Glückwünsche**  
**G. H. L. F. & A. T. U.**

## Apollo. Heute kein Club. D. V.

Nachdem ich mit **Gottes Hilfe** durch die **höchst** geschickte **Behandlung** des **Herrn Dr. med. Goetz** hier von den am **16. Juli** erlittenen **schweren Verletzungen** so weit **genesen** bin, daß ich, **seit Kurzem** von dem **langen Schmerzenslager** erlöst und im **Stande**, an **Kräften** zu **gehen**, **hoffen** darf, bald wieder mein **Geschäft** **betreiben** zu können, ist es **meinem Herzen** ein **dringendes Bedürfnis**, allen den **edlen Menschenfreunden**, welche mich während dieser **trüben Zeit** so **treulich** unterstützt, den **innigsten Dank** auszusprechen! Sie nahmen durch die **Milderung** der **Sorge** für meine **Familie** eine **drückende Last** von **meiner Seele** und trugen **dadurch** **wesentlich** zu meiner **glücklichen Genesung** bei.

Des **Himmels reichster Segen** sei ihnen für die so **schön** **bethätigte Barmherzigkeit!**

Lindenau, den **31. October 1862.**

**Ernst Wilhelm Frenzel,**

**Korbmachermeister.**

## Wissenschaftliche Vorlesungen.

Ebenso wie im vorigen, wird auch in diesem Winter ein Cyclus von acht wissenschaftlichen Vorlesungen gehalten werden, deren Ertrag für wissenschaftliche Zwecke bestimmt ist.

Die Vorlesungen finden alle vierzehn Tage am Mittwoch Abend von 7—8 Uhr im kleinen Saale der Buchhändlerbörse statt.

Es werden zuerst lesen:

- November 12. Herr Prof. Dr. **Brubns** über Alex. v. Humboldt.  
 November 26. Herr Dr. **Brandes** über Entstehung der deutschen Städte.  
 December 10. Herr Prof. Dr. **Fleischer**: Der Araber auf Reisen in Europa.  
 Januar 14. Herr Prof. Dr. **Carus** über Kunsttriebe der Insecten.  
 Januar 28. Herr Geheimrath Dr. **Kuete** über das Auge.

Billets à 3 Thaler sind in der **Sinrichs'schen** Buchhandlung zu haben.

## Leipziger Kunstverein.

Außerordentliche Generalversammlung Sonnabend den 8. November d. J.

Nachmittag 3 Uhr im städt. Museum zu Leipzig.

Tagesordnung: Beschluß über die Ausführung von Wandgemälden in der östlichen Loggia des städtischen Museums.

Die geehrten Mitglieder des Leipziger Kunstvereins werden unter Hinweis auf die §§. 21 u. 22 der Statuten zum Besuch dieser Versammlung ergebenst eingeladen.

Leipzig den 1. November 1862.

Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.

## Berein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verlauf zum Besten des Vereins soll am 16. November eröffnet werden. Die Unterzeichneten bitten daher, Alles was ihnen auch in diesem Jahre wieder mit freundlicher Bereitwilligkeit hierzu versprochen oder sonst zugebacht ist, spätestens bis zu gedachtem Tage an eine von ihnen gütigst gelangen zu lassen.

**Clara Fechner**, Dresdner Straße Nr. 36.

**Clementine Lindner**, Königsstraße Nr. 5.

**Anna Hirzel**, Königsstraße Nr. 19.

**Therese Osterloh**, Bahnhofstraße Nr. 19.

**Franziska Vollaack**, Köpplatz Nr. 5.

## Die Mitglieder

## hiesiger vereint. Tischler- und Tapezierer-Innung

werden ersucht, sich morgen als Montag den 3. Novbr. Abends 6 Uhr in der Restauration von Henze zum Quartal pünktlich einzufinden.

Der Vorstand. J. C. Pirnisch.

## Gewerblicher Bildungs-Verein.

Heute Sonntag den 2. November Abends 7 Uhr Monats- und außerordentliche General-Versammlung.

D. V.

## Schweizergesellschaft. Heute den 2. November Abends 7 Uhr.

**Heinrich Trautmann,**

**Alwine Trautmann**

geb. **Dethleffs.**

Leipzig, den 31. October 1862.

**Louis Kramer,**

**Auguste Kramer,**

geb. **Walther.**

Leipzig, den 31. October 1862.

Heute Mittag wurde meine liebe Frau, **Emilie** geb. **Sau-schild**, von einem muntern Knaben glücklich entbunden. Dieses lieben Bekannten und Freunden nur hierdurch zur Nachricht.

Leipzig, den 1. November 1862.

**Eduard Wohlwertb.**

Heute Morgen 5 Uhr wurde uns ein munterer Knabe geboren.

Leipzig, den 1. November.

**W. Arnold,**

**F. Arnold,**

geb. **Wöllmer.**

Heute Vormittag 1/27 Uhr wurden wir durch die Geburt eines gesunden kräftigen Jungen erfreut.

Thonbergstraßenhäuser, den 1. November 1862.

**G. Quedenfeld** und Frau.

Gestern Abend gegen 8 Uhr folgte nach langen Leiden unser guter Sohn, Vater, Schwager und Onkel, Herr Zimmermeister **Friedrich Lüders**, seiner vor Kurzem verstorbenen Gattin nach.

Tief erschüttert widme ich diese Trauernachricht allen Freunden und Bekannten und bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 1. November 1862.

**J. C. Lüders** als Vormund  
im Namen sämtlicher Hinterlassenen.

Statt jeder besonderen Meldung.

Gestern starb unser jüngster Sohn **Alfred.**

Leipzig, den 1. Novbr. 1862.

**Gustav Bär.**

**Fanny Bär**, geb. **Wesler.**

## Nachruf und Dank

für die zu früh entschlafene Schwester **Henriette Swoboda**, innigsten Dank den Bekannten, welche den Sarg mit Kränzen und Blumen schmückten, so wie dem geehrten Gesangsverein. Das Andenken bleibe in Ehren. **Die tieftrauende Mutter.**

Ruhe sanft bestattet, Du von Schmerz ermattet,

Allen Kummer tilgt das Grab, Du hast viel gelitten,

Ruhig ausgestritten, schlafe ewig wohl,

Du warst gut, stets thätig, treu und bieder

Und verdienst unsre Klage-Lieder.

Leipzig, Neudnitz, Thonberg und Röttha.

## Dank

für die vielfachen Beweise von Theilnahme bei dem Tode unseres guten Bruders und Onkels Herrn **Moris Bretschneider**, und für den reichen Blumenschmuck seines Sarges sagen ihren innigsten Dank

Leipzig, den 2. November 1862.

die Hinterlassenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unsrer unvergesslichen Frau und Mutter, fühle ich mich gedrungen, meinen herzlichsten Dank für die reichen Blumenspenden und den erhebenden Gesang am Grabe auszusprechen, verbunden mit dem Wunsche, daß von Allen ein ähnliches Schicksal fern sei. — Leipzig den 2/11. 1862.

**Joh. Ferd. Swoboda**, Maurer,

im Namen der 6 Kinder und übrigen Hinterlassenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer guten Mutter fühlen wir uns gedrungen allen Denen, welche ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten, so wie auch dem Herrn Pastor Lampadius für die trostreichen Worte am Grabe unsern innigsten Dank zu sagen.

Leipzig, den 1. November 1862.

Die trauernde Familie **Nige.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode ihres guten Sohnes und Bruders **Ernst Otto Braun** sagt ihren innigsten Dank  
die Familie **Braun.**

## Unterricht in der Stenographie.

Die **Lehrstunden** für die beiden gebildeten Abtheilungen finden **Montag** und **Donnerstag Mittags 1—2 Uhr** und **Montag** und **Freitag Abends 8—9 Uhr** statt. Dieselben beginnen am **Montag den 3. November.**

**Theilnehmer** werden bis dahin noch **angenommen** und wollen sich melden bei **Hrn. Dr. Albrecht**, Centralhalle 1 Treppe, Promenadenseite, Mittags 12—2 Uhr, oder im Unterrichts-Local, **Moderne Gesamtgymnasium**, Peterstrasse 30, goldner Hirsch 1 Treppe, bei Beginn der Lehrstunden. **Der Gabelberger Stenographen-Verein.**

## Kalligraphie.

Der Unterzeichnete beabsichtigt einen 20—24 stündigen Lehr-Cursus in der modernen Schreibkunst bei einem Honorar von Thlr. 3 pränumerando zu eröffnen und sollen die Lehrstunden für die Mittag- oder Abendzeit bestimmt werden. — Indem ich zu recht zahlreicher Theilnahme einlade, bemerke ich noch, daß meine Lehrmethode sich stets günstig bewährt hat, wofür ich mit zahlreichen Belegen zu dienen gern bereit bin. — **Anmeldungen** nehme entgegen: **Mittags von 12—2 Uhr.**

**Eduard Lange**, Kalligraph und Lehrer an der 4. Bürgerschule, Burgstraße Nr. 7, 4. Etage.

**Montag, 3. Novbr. Nachm. 3 Uhr allg. Conf.**

— **A.**

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Montag: Reis mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Siegel.

## Angemeldete Fremde.

Kellermann-Düffel, Frau, Rent. nebst Gesellschafterin a. Bremen, Hotel de Baviere.  
Abbé, Kfm. a. Paris, Hotel zum Kronprinz.  
Brandes, Rautenstr. a. Glauchau, Palmbaum.  
Beckstein, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
Beder, Fabr. a. Greiz, Restaur. des Berliner Bahnhofe.  
v. Brockdorff, Baron, Student a. Heidelberg, Hotel de Baviere.  
Bockmann, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.  
v. Bülow, Kammerdiener n. Frau a. Berlin, Hotel de Pologne.  
Beddig, Kfm. a. Braunschweig, S. 3. Kronpr.  
Dittmar, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.  
Döring, Kfm. a. Würzburg, Hotel de Prusse.  
Günzer, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
v. Friesen, Freiherr, Kammerherr, Rgtsbes. a. Röttha, Hotel de Baviere.  
Germar, Buchhldr. a. Gotha, Palmbaum.  
Gier, Kfm. aus Berlin, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Häcke, Fabr. a. Hamburg, Palmbaum.  
Horn, Tonkünstler a. Dresden, und  
Horn, Dr., Geh.-Rath n. Frau a. Berlin, Hotel de Pologne.  
v. Hausen, Baron, Oberforststr. n. Fam. a. Rudolstadt, und  
Heiner, Kfm. a. Gorbach, Hotel de Baviere.  
Hoffmann, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.  
Hey, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.  
Heilmann, Kfm. a. Grefeld, und  
Heyne, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.

Hübel, Reg.-Rath a. Zwickau, und  
Hildebrand, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Hegenbarth, Kfm. a. Schandau, Münchner Hof.  
Hirschfeld, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.  
Jegersthold, Offiz. a. Bomarsund, S. de Prusse.  
Jomain, Kfm. a. Châlons, Hotel de Russie.  
Jacoby, Hüttenweirtsbes. a. Reichen, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
v. Krzanitz, Dr., Arzt a. Wien, und  
Korn, Kfm. a. Gera, Palmbaum.  
Kremer, Capitain a. Bomarsund, S. de Prusse.  
Kühn, Bergfactor a. Uta, Stadt Nürnberg.  
Krahmer, Kfm. a. Breslau, S. 3. Kronprinz.  
v. Luhrsdt, Gtsbes. a. Schwerin, S. de Bav.  
Laubenheimer, Kfm. a. Bad Gms, St. Hamb.  
Leon, Kfm. a. Mysselsbad, Lebe's S. garni.  
Niese, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.  
Müller, Inspector a. Reichen, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Rannsbach, Kfm. a. Köln, Lebe's S. garni.  
Michael, Hblsm. a. Gulmbach, Münchner Hof.  
Ratho, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.  
Raumann, Privat, und  
Raumann, Handelschüler a. Lugau, Lebe's S. garni.  
Ditrich, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Baviere.  
Delbermann, Kfm. a. Kenney, Hotel de Russie.  
Pettsch, Amtm. a. Werdershausen, Palmbaum.  
Petrovski, Kfm. a. Maronia, goldner Elefant.  
Rocca, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
Richter, Kfmefrau a. Waugen, deutsches Hand.  
Reinemann, Holzhdlr. a. Eisenach, g. Elefant.  
Seidel, Ingen. a. Halle, goldner Hahn.

Schönrock, Kfm. a. Meerane, und  
Sahlmann, Kfm. a. Fürth, Palmbaum.  
v. Stadtmitti, Graf, Herrschaftsbes. nebst Begleitung a. Lemberg, Palmbaum.  
Speier, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
Schulze, Kfm. a. Köln, und  
v. Schachten, Baron, Gesandter aus Wien, Stadt Rom.  
Seiß, Tonkünstler a. Köln, Hotel de Pologne.  
Simon, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Kronprinz.  
Schulze, Kfm. a. Döbeln, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Steinbach, Kfm. a. Rochlitz, Stadt London.  
Schönike, Färber a. Lengfeld, deutsches Haus.  
Schüb, Rauchwhldr. a. Prag, goldnes Sieb.  
Thear, Banquier a. Dresden, Stadt Rom.  
Tausig, Student a. Pest, Lebe's Hotel garni.  
Tery, Kfm. a. Maronia, goldner Elefant.  
Uhlmann, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.  
Uterodt, Graf, Gutsbes. a. Eisenach, Hotel de Pologne.  
Vollwig, Rent. a. Dresden, deutsches Haus.  
Wächmann, Kfm. a. Bremen, und  
v. Wolfstein, Ritter, Rgtsbes. a. Pest, Palmb.  
Wümpeling, Dr., Adv. a. Brünn, S. de Bav.  
Wagenmann, Kfm. a. Fahr, Hotel de Russie.  
Wehlant, Kfm. a. Hamburg, und  
Wille, Kfm. a. Guben, Stadt Hamburg.  
Wallis, Privat. a. Hamburg, Lebe's S. garni.  
Werner, Kfm. a. Frankenberg, Stadt London.  
Wiesche, Kfm. a. Glasgow, Rest. d. Thür. Bahnhofe.  
Wunderlich, Def. a. Lengfeld, deutsches Haus.

## Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von **Albert Traeger.**

Preis vierteljährlich 5 Ngr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.,  
" 1861 " à 20 " }

Beide Jahrgänge zusammen für 1 Thlr.

### Inhalt von Nr. 44:

Prälat und Schuster. Gedicht. — Im Forsthaufe. Novelle von **Heinrich Hensler** (Fortsetzung). — **Robespierre**. Von **Schmidt-Weißensfeld** (Schluß). — Aus der Woche. — **Schach**.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 1. November. Angel. 3 U. 45 Min. Berl.-Anhalt. C.-B. 141; Berlin-Stett. 133; Köln-Mind. 188; Oberschl. A. u. C. 172 $\frac{1}{2}$ ; do. B. —; Oesterr.-franz. 131 $\frac{3}{4}$ ; Thür. 126; Friedr.-Wilh.-Nordb. 64 $\frac{1}{4}$ ; Ludwigsh.-Verb. 139; Mainz-Ludwigsh. 127; Rheinische 97 $\frac{1}{2}$ ; Potsdam-Magdeb. 210; Lombard. —; Böhm. Westb. 73 $\frac{1}{2}$ ; Oesterr. 50 $\frac{1}{2}$  Met. —; do. Rat.-Anl. 67 $\frac{1}{2}$ ; Oesterr. 50 $\frac{1}{2}$  Vott.-Anl. 73 $\frac{1}{2}$ ; Leipz. Credit-Act. 79 $\frac{1}{2}$ ; Oesterr. do. 91 $\frac{1}{4}$ ; Oest. do. 2 $\frac{1}{4}$ ; Genfer do. 44 $\frac{7}{8}$ ; Weim. Banl.-A. 87 $\frac{3}{4}$ ; Gothaer do. 87 $\frac{7}{8}$ ; Braunschw. do. 82 $\frac{3}{4}$ ; Geraer do. 94 $\frac{1}{4}$ ; Thür. do. 59 $\frac{1}{2}$ ; Nordb. do. —; Darmst. do. 92; Preuß. do. 121 $\frac{1}{2}$ ; Hannov. do. —; Dessauische Landesbank 25; Disconto-Comm.-Anth. 99 $\frac{1}{2}$ ; Oesterr. Bantn. 83 $\frac{1}{8}$ ; Poln. do. 89 $\frac{1}{4}$ ; Wien Oesterr. Währ. 8 Tage 82 $\frac{1}{2}$ ; do. do. 2 Mt. 81 $\frac{1}{2}$ ; Amsterdam l. S. 143 $\frac{7}{8}$ ; Hamburg l. S. 152 $\frac{1}{8}$ ; London 3 Mt. 6. 21 $\frac{1}{8}$ ; Paris 2 Mt. 80; Frankfurt a/Rain 2 Mt. 56. 26; Petersburg 3 B. 98 $\frac{5}{8}$ .

Wien, 1. November. Wegen des Feiertags keine Börse.

London, 31. October. Silber 61 $\frac{7}{8}$ . Consols 93 $\frac{1}{2}$ ; 1 $\frac{1}{2}$ % Span. 45 $\frac{3}{4}$ ; Mexicaner 33; 5 $\frac{1}{2}$ % Russen 95; Neue Russen 94 $\frac{1}{4}$ . Hamburg 3 Mt. 13 Mt. 6 $\frac{3}{4}$  sh. Wien 12 Fl. 45 Kr. Paris, 31. October. Die 3 $\frac{1}{2}$ % begann zu 70,95, wich bis 70,65 und schloß zur Notiz. 4 $\frac{1}{2}$ % Rente 98,00; 3 $\frac{1}{2}$ % do. 170,90; 1 $\frac{1}{2}$ % Spanier —; 3 $\frac{1}{2}$ % Span. 45 $\frac{5}{8}$ ; Italien. 50 $\frac{1}{2}$  Rente 72,75; Oesterr. Staats-Eisenbahn 497; Credit mob. 1200; Lomb. Eisenbahn-Act. 618.

Breslau, 31. Octbr. Oesterr. Bantn. 82 $\frac{7}{8}$  B.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 171 $\frac{1}{8}$  G.; do. B. 151 $\frac{3}{4}$  G.

Berliner Productenbörse, 1. Novbr. Weizen: loco 65 bis 76 G. — Roggen: loco 49 $\frac{1}{4}$  G. Geld, November 48 $\frac{5}{8}$ , November-December 47, April-Mai 45 $\frac{1}{4}$ ; fest. — Spiritus: loco 14 $\frac{7}{8}$  G. Geld, Novbr. 14 $\frac{3}{4}$ , Novbr. = Decbr. 14 $\frac{1}{4}$ , April-Mai 15 $\frac{1}{2}$ ; gel. 40,000 Quart. — Rüböl: loco 14 G. Geld, November 13 $\frac{11}{12}$ , April-Mai 13 $\frac{7}{12}$  flau. — Gerste: loco 36—41 G. Hafer: loco 22 bis 25 G. Geld, Novbr. 22 $\frac{1}{2}$ .

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonnabends** einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann**. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **G. Holz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.